

Pestizide drängen in den Lebensraum ein

Durch Ausnutzen der schädlingsvernichtenden Wirkung von Pestiziden gelang es, die landwirtschaftlichen Erträge beträchtlich zu steigern. Diese chemischen Substanzen – die in Abhängigkeit von ihrem Anwendungszweck z.B. zur Klasse der Insektizide, der Fungizide, der Herbizide oder der Akarizide gehören – dienen außerdem als vorbeugendes Mittel im Kampf gegen epidemische Krankheiten (Malaria), zum Schutz von Wäldern und, beim Warten von Autobahnen, zur Unkrautvertilgung; sie ermöglichen auch das Herstellen antiseptischer Gewebe. Bei allen diesen Anwendungen der Pestizide wird ein jeweils beabsichtigter Effekt erzielt. Seit einigen Jahren weiß man aber, daß diese Schädlingsbekämpfungsmittel auch unerwünschte und ökologisch sehr bedeutsame Nebenwirkungen haben können, in die Ernährungskette des Menschen eindringen und zu einer weltweiten, sogar die Ozeane und die Polarregionen umfassenden Verseuchungsquelle wurden. Gegenwärtig steht fest, daß Menschen in allen Ländern der Erde durch Pestizide kontaminiert sind; die ermittelten Kontaminierungsgrade werden zwar vom streng toxikologischen Standpunkt aus als völlig ungefährlich angesehen, über die langfristigen biologischen Auswirkungen dieser Verseuchung weiß man aber bisher nur wenig. Viel beunruhigender sind die in der natürlichen Umwelt zu beobachtenden Erscheinungen. In diesem Lebensraum können die in chemische Kreisläufe und in Ökosysteme eintretenden Pestizide schon bei vergleichsweise kleinen Kontaminierungsgraden nicht nur unmittelbare toxikologische Folgen haben, sondern auch biologische Gleichgewichte entscheidend beeinflussen. Die in mehreren Ländern (manchmal in Zusammenarbeit mit der Industrie) in staatlichen Laboratorien vorgenommenen Untersuchungen verfolgen das Ziel, durch Probenentnahmen den gegenwärtigen Grad der durch Pestizide hervorgerufenen Verschmutzung der natürlichen Umwelt und der Ernährungsketten zu ermitteln, durch toxikologische Forschungen über letale und subletale Dosen die für den Menschen und andere Organismen zulässigen Stoffmengen (Toleranzwerte) zu bestimmen, die langfristigen ökologischen Auswirkungen der in den Lebensraum eingedrungenen Substanzen abzuschätzen und die beim gleichzeitigen Vorhandensein verschiedenartiger Pestizide auftretenden Synergie-Effekte zu erkennen, Analyseverfahren und insbesondere spezifische Methoden zum gleichzeitigen Erfassen verschiedenartiger Pestizide (multidetektion methods) zu entwickeln sowie das bereits verfügbare Wissen im Hinblick auf eine zweckmäßige Anwendung von Pestiziden auszuwerten.

KR 24155

Versino, Bruno: Pestizide – ein Problem der heutigen Gesellschaft. *euro spectra* Bd. 10 (1971) Nr. 1, S. 2/10.

Chromosomenaberrationen als Mittel der biologischen Dosimetrie

Ein wichtiger Zweig der Strahlenbiologie ist die Dosimetrie, deren Aufgabe darin besteht, die physikalisch-chemischen und die biologischen Wirkungen ionisierender Strahlung mit exakt definierten und meßbaren physikalischen Größen zu korrelieren. Die Dosimetrie gliedert sich in die Personendosimetrie (die auch die Dosimetrie der Wirkung natürlicher Strahlung terrestrischen und extraterrestrischen Ursprungs umfaßt), die klinische Dosimetrie (in der radiologischen und der nuklearmedizinischen Diagnostik und Therapie), die strahlenbiologische Dosimetrie (einschließlich der Mikrodosimetrie), die strahlentechnische Dosimetrie und die Reaktordosimetrie. Damit die hierbei anfallenden Aufgaben gelöst werden können, ist es erforderlich, die Energiedosis im Bereich von 10^{-6} bis 10^6 J/kg (zwölf Zehnerpotenzen) zu messen. Hierzu dienen seit langem die dosimetrischen Meßverfahren, die auf der Ionisation von Gasen, der Auslösung von Szintillationen in Kristallen oder der Schwärzung photographischer Emulsionen beruhen. Zunehmend an Bedeutung gewinnen aber diejenigen Meßmethoden, bei denen

strahleninduzierte Festkörperreaktionen oder biologische Folgeaktionen der ionisierenden Strahlung zum Nachweis ausgenutzt werden. Biologische Folgeaktionen äußern sich insbesondere als Chromosomenanomalien. Für Untersuchungen der als Funktion der Bestrahlungsdosis zu beobachtenden Häufigkeit des Auftretens von Chromosomenanomalien eignen sich nur mitotisch aktive Zellen. Solche Zellen sind die Lymphozyten des peripheren Bluts des Menschen; sie enthalten Chromosomen, die als „biologische Dosimeter“ dienen können. Das dabei angewandte Verfahren beruht auf der Tatsache, daß sich die Anzahl N der je Zelle beobachteten Chromosomenaberrationen als Funktion der Energiedosis D formal durch die Beziehung $N = kD^n$ beschreiben läßt; hierbei hängt der konstante Proportionalitätsfaktor k nicht von der Strahlenqualität ab, und der Exponent n nimmt mit der Energie der ionisierenden Strahlung ab. Obwohl gegenwärtig noch keine automatischen Zählverfahren für Chromosomenaberrationen bekannt sind (und deshalb das Auswerten, das sich durchschnittlich auf 100 bis 1000 Zellen bezieht, einen vergleichsweise großen zeitlichen Aufwand erfordert), haben bereits mehrere Forscher die Häufigkeit von strahleninduzierten Aberrationen ermittelt; Untersuchungen von Krankenschwestern ergaben beispielsweise, daß zwischen der Anzahl der je Zelle (Lymphozyten) beobachteten Chromosomenbrüche und der Äquivalentdosis eine lineare Korrelation besteht.

KR 24274

Kaul, A.: Chromosomenaberrationen als Mittel der biologischen Dosimetrie. *Kerntechnik* Bd. 13 (1971) Nr. 6, S. 249/53.

Strahlenschäden und Strahlenschutz

Den Zusammenhang zwischen der Strahlendosis und der jeweiligen Strahlenwirkung erfaßt die sog. Dosiswirkungsbeziehung. Dieser entspricht in einem orthogonalen Bezugssystem eine z.B. exponentiell oder sigmoidförmig verlaufende Kurve. Sind die Ordinatenwerte mit wachsender Strahlendosis zunächst vernachlässigbar klein, so scheint dies darauf hinzudeuten, daß eine Strahlenwirkung nur auftritt, wenn die Strahlendosis einen Schwellenwert überschreitet. Befunde über bestimmte Strahlenspätchäden lassen jedoch vermuten, daß es gar keinen Schwellenwert gibt. Existiert ein solcher Schwellenwert tatsächlich nicht, so kann bereits eine sehr kleine Strahlendosis bewirken, daß eine bestimmte Erkrankung häufiger auftritt als ihrer natürlichen (spontanen) Häufigkeit entspricht. Der Nachweis der Wirkung kleiner Strahlendosen ist aber außerordentlich schwierig.

Viele Beobachtungen an Mensch und Tier sprechen dafür, daß die Strahlenwirksamkeit im Bereich kleiner Dosen und bei beträchtlicher zeitlicher Verzettlung der Dosen abnimmt. Vorsichtshalber wird aber bis heute bei allen Risikoberechnungen der Dosiswirkungsbeziehung eine Gerade zugeordnet, die den Nullpunkt des Bezugssystems durchsetzt; dies entspricht der pessimistischen Annahme, daß es keinen Schwellenwert der Strahlendosis gibt und daß die Strahlenwirkung nicht von der zeitlichen Verteilung der Strahlendosis abhängt. Solche Berechnungen führen deshalb zur Abschätzung eines oberen Grenzwerts, nicht jedoch unbedingt zu einer Aussage über das Strahlenrisiko, das tatsächlich besteht. In den letzten Jahren beunruhigten einige Veröffentlichungen, deren Verfasser die auch den bisherigen Risikoabschätzungen zugrunde liegenden Befunde in einer neuen und sehr persönlichen Weise auswerten. Sie gelangten z.B. zu dem Schluß, daß eine Strahlenbelastung von 0,17 rem/a (die u.a. in den USA für die Gesamtbevölkerung als zulässig angesehen wird), die natürliche Krebsrate um 5, 10 oder sogar um 25% erhöht. Träfe dies zu, so müßte der natürlichen Strahlenbelastung, die im Mittel bei 0,15 rem/a liegt, ein jeweils annähernd gleich großer Anteil aller spontanen Krebskrankheiten entsprechen. Dies aber ist ungläubhaft.

KR 24216

Hug, O.: Strahlenschäden und Strahlenschutz. *Atomwirtsch.* Bd. 16 (1971) Nr. 6, S. 294/300.

Versuche zur Anreicherung von Amylase aus dem Hühnerei

Die α -Amylase (E.C.3.2.1.1.) im Hühnerei hat in den letzten 30 Jahren eine steigende Bedeutung erlangt, z.B. für den sog. Amylase-Test zur Kontrolle einer ausreichenden Pasteurisierung, insbesondere der Abtötung von Salmonellen und anderen Enterobacteriaceen. Da über dieses Enzym im Hühnerei bisher wenig bekannt war, wurde der Versuch unternommen, es zu isolieren und seine Eigenschaften zu untersuchen.

Durch eine verbesserte Darstellung des Livetins (der wasserlöslichen Proteinfraction der Dotter, die die Hauptmenge des Enzyms enthält), Anwendung der „Stärkefällung“, der Gelfiltration und der Ionenaustausch-Chromatographie gelang es, die α -Amylase mit rd. 15%iger Ausbeute auf das über 100000fache anzureichern. Reinheitskontrollen durch analytische Disk-Elektrophorese zeigten, daß die Proteinfraction des Präparates nicht überwiegend aus dem Enzym besteht. Sein Molekulargewicht konnte durch Disk-Elektrophorese zu 47000 bestimmt werden. Dieser Wert wird durch die mit einer Dichte-Gradienten-Zentrifugation erhaltenen Ergebnisse bestätigt. Er stimmt mit den Molekulargewichten anderer tierischer und mikrobieller α -Amylasen gut überein. Im Gegensatz zu diesen anderen α -Amylasen läßt sich das Enzym aus dem Hühnerei durch Calciumionen aktivieren, was bisher nur von pflanzlichen α -Amylasen bekannt war.

Berlin

Dr. rer. nat. *Jürgen Hasenjaeger*

(TU Berlin 1971. Ber.: Prof. J. Schormüller; Prof. F. Bohlmann.)

Untersuchungen zur Vollernteverträglichkeit der Kartoffel

In mehrjährigen Versuchen wurden exakte Zahlen über die Beschädigungsanfälligkeit der wichtigsten Kartoffelsorten durch den Vollernter bei der Ernte erarbeitet. Parallel dazu waren mehrere Knollenkennwerte zu ermitteln, um eventuelle Zusammenhänge mit der Vollernteverträglichkeit der einzelnen Sorten aufzudecken; gegebenenfalls sollte dann ein Prüfverfahren für das Testen kleiner Mengen von Kartoffelzuchtmaterial auf Vollernteverträglichkeit entwickelt werden.

Die Beschädigungsanfälligkeit ist zwar meist vom Standort und vom Versuchsjahr abhängig; trotzdem ließen sich stets „gut“ bzw. „schlecht-vollernteverträgliche“ Sorten ermitteln. Die untersuchten Knollenmerkmale (Stärkegehalt, Eiweißgehalt, Zelldichte der Knollenrinde, Schalendicke, Knollengewicht, Knollenform, Scherfestigkeit des Knollenfleisches sowie Kennwerte aus der Schlagbelastung mit einem Rückschlagpendel) weisen jahr- und standortbedingte Schwankungen auf, zeigen aber jeweils meist signifikante Sortenunterschiede. Die unterschiedliche Beschädigungsrate der Sorten läßt sich z.T. in hohem Maße aus dem Zusammenwirken verschiedener Knollenmerkmale erklären, wobei die Bedeutung der einzelnen Merkmale von Jahr zu Jahr nicht konstant ist. Aus diesem Grunde ist der Ersatz der Prüfung mit dem Vollernter durch Ermittlung der Knollenkennwerte nicht mit ausreichender Sicherheit möglich. Wahrscheinlich beeinflussen weitere Knolleneigenschaften die Vollernteverträglichkeit.

Hannover

Dr. agr. *Georg Fuchs*

(TU München 1971. Ber.: Prof. G. Fischbeck; Prof. H. v. Witsch.)

Die Dissertation wurde veröffentlicht in: Bayerisches Landwirtschaftliches Jahrbuch. 48. Jg., Nr. 7 (1971).

Untersuchungen zur Mechanisierung des Zählens von Samenkörnern

Das Mechanisieren der Zählarbeit für die Saatgutuntersuchung sowie das Bestimmen von Aussaatmengen und des Ertrages einzelner Fruchtstände ließ sich durch mechanische und pneumatische Geräte bisher nicht befriedigend lösen. Das Ziel ist die Automatisierung aller Zählaufgaben; dies wurde erst möglich durch die Entwicklung kleiner Schwingförderer und den heutigen Stand der Elektronik.

Elektrische Körnerzählgeräte, **Bild 1**, bestehen aus dem Förderer mit einer Vereinzelungseinrichtung am Auslauf, dem Fühler, dem Zähler, der Abzählvorrichtung mit Vorwahl und dem Auffangbehälter für die Körner. Entscheidend für die Arbeitsqualität und die erreichbare Zählfrequenz sind der Förderer und die auf die Erfordernisse der Samen einstellbare Vereinzelungseinrichtung. Die Körner einer Probe weisen ein breites Spektrum bezüglich ihrer Korngrößenverteilung, geometrischen Form, Oberflächenbeschaffenheit und Masse auf; dadurch werden die erreichbaren Zählfrequenzen bei Einhaltung vertretbarer Fehler maßgeblich begrenzt. Bei Körnerzählgeräten ist zwischen zwei Betriebsarten zu unterscheiden, dem Zählen, d. h. dem Bestimmen der Kornzahl einer Probe und dem Abzählen einer vorgewählten Kornzahl aus einer größeren Menge. Eigene Untersuchungen an Körnerzählgeräten führten zu folgenden Ergebnissen:



Mit Hilfe elektrischer Geräte kann man im Mittel die fünffache Probenmenge gegenüber Handarbeit zählen; sie erreichen bei umfangreicheren Proben höhere Zählfrequenzen. Mittlere und große Samen lassen sich mit Fehlern $< 0,1\%$ zählen, bei Feinsämereien zeichnet sich bei $0,2\%$ die Fehlergrenze ab. Samenarten, die sich manuell schlecht zählen lassen, führen auch bei elektrischen Geräten zu schlechten Zählergebnissen.

Beim Abzählen ist der Fehler – bedingt durch die erforderlichen Schaltvorgänge – größer als beim Zählen; er beträgt bei kleinen Proben $0,2$ bis $0,6\%$ und kann für große Proben ähnlich niedrige Werte wie beim Zählen annehmen. Die Selektionserscheinungen sind entgegen allen Erwartungen bei Zählgeräten geringer als beim Handzählen.

Göttingen

Dr. sc. agr. Dipl.-Ing. *Manfred Eimer*

(Universität Göttingen 1971. Ber.: Prof. F. Wienecke; Prof. K. Baeumer.)

Die Dissertation wurde veröffentlicht in: Seed Science and Technology.

Auszüge aus wichtigen Patent-Auslegungsschriften

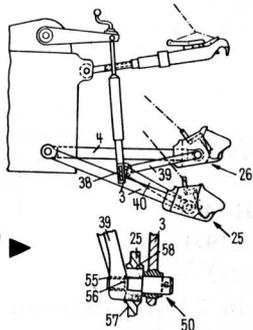
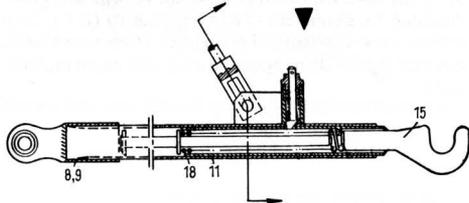
Int. Cl. A 01 b, 59/042
Kl. 45 a, 59/04

Auslegungsschrift 1457677
Anmeldetag: 17.12.1965
Auslegungstag: 31.5.1972

Kupplungsvorrichtung zum Anschließen von Anbaugeräten an das Dreipunktgestänge von Schleppern

Anmelder: Deere & Co, Moline, Ill. (USA)

Die Erfindung betrifft eine Kupplungsvorrichtung zum Anschließen von Anbaugeräten an das Dreipunktgestänge von Schleppern mit teleskopartig ausgebildeten unteren Lenkern, deren äußere Hülse schlepperseitig mit einem Anschlußstück versehen und deren ausziehbarer Teil mit dem Anbaugerät kuppelbar ist, und die von ihrer Arbeits- in Kuppelstellung ausfahrbar und in Arbeitsstellung gegen Ausfahren sicherbar sind, wobei die Mittel zum Sichern in Arbeitsstellung und Begrenzen der äußeren Endstellung der Lenker an der äußeren Hülse angeordnet und die unteren Lenker über ein Querteil miteinander verbunden sind, dadurch gekennzeichnet, daß das ausziehbare Teil (11) der unteren Lenker (8, 9) unter der Wirkung mindestens einer Feder (18) zum Kuppeln in Richtung auf das zu kuppelnde Anbaugerät in der Längsachse des unteren Lenkers ausfahrbar und gegen die Wirkung der Feder wieder zurückfahrbar und das geräteseitige Ende des ausziehbaren Teiles der unteren Lenker mit einer bekannten Fangvorrichtung (15) ausgerüstet ist und daß der Querteil längenveränderlich ausgebildet ist.



Int. Cl. A 01 b, 59/04
Kl. 45 a, 59/04
Auslegungsschrift 1557669
Anmeldetag: 6.4.1966
Auslegungstag: 31.5.1972

Vorrichtung zum Anschließen von Arbeitsgeräten an das mit Kupplungshaken versehene Dreipunktgestänge von Schleppern

Anmelder: Deere & Co, Moline, Ill. (USA)

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Anschließen von Arbeitsgeräten an das mit Kupplungshaken versehene Dreipunktgestänge von Schleppern, wobei die unteren Kupplungshaken mit den Schenkeln eines U-förmigen Distanzhalters verbunden sind, dadurch gekennzeichnet, daß mit dem am Schenkel (39 bzw. 40) des Distanzhalters (38) mit dem unteren Lenker (3 bzw. 4) verbindenden horizontalen Querbolzen (50) eine Buchse (56) drehfest verbunden ist, die am einen Ende gegen den Schenkel, am anderen Ende gegen den unteren Lenker anliegt, auf die eine aus elastischem Werkstoff bestehende Buchse (55) drehfest aufgesteckt ist, auf der eine äußere Buchse (57) drehfest sitzt, die in eine Bohrung (58) des unteren Kupplungshakens (25 bzw. 26) eingepreßt ist.

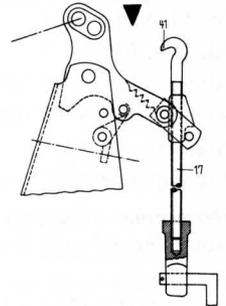
Int. Cl. A 01 b, 3/42
Kl. 45 a, 3/42
Auslegungsschrift 1930565
Anmeldetag: 16.6.1969
Auslegungstag: 29.6.1972
Unionspriorität: 18.6.1968 (Frankreich)

Drehwerk mit zweiteiliger Koppel

Anmelder: International Harvester Co, Chicago, Ill. (USA)

Die Erfindung betrifft ein Drehwerk mit zweiteiliger Koppel für einen Drehpflug mit einer Steuerstange, deren unteres Ende drehbar exzentrisch an dem an der Zugschiene drehbar angeordneten Pflugbaum angeschlossen ist und in dem oberen Bereich ein Anschlag vorgesehen ist, der mit einer Lasche an dem Kniehebel beim Anheben des außerhalb der Drehachse liegenden

Schwerpunktes des Pflugrahmens zu Beginn der ersten Drehphase zusammenwirkt, der Kniehebel schwenkbar auf einer horizontalen Querachse im oberen Teil eines mit der Zugschiene fest verbundenen, nach oben weisenden Traggestelles gelagert ist und der mit dem oberen Lenker des Dreipunktgestänges kuppelbar ist, wobei der Pflugbaum und der Kniehebel mit Vorrichtungen versehen sind, um sie in der Arbeitsstellung gegenüber der Zugschiene und dem Traggestell zu verriegeln, dadurch gekennzeichnet, daß die Steuerstange (17) einen weiteren Anschlag (41) aufweist, mit dem gegen Ende der zweiten Drehphase der ausgeklentete Kniehebel in Wirkungsverbindung kommt.

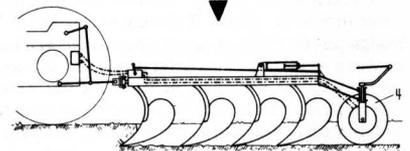


Int. Cl. A 01 b, 3/46
Kl. 45 a, 3/46
Auslegungsschrift 2103834
Anmeldetag: 27.1.1971
Auslegungstag: 29.6.1972

Aufsattelpflug

Anmelder: Steyr-Daimler-Puch AG, Wien

Die Erfindung betrifft einen Aufsattelpflug mit einem am Pflughinterende angeordneten höhenverstellbaren und lenkbaren Stützrad, dadurch gekennzeichnet, daß das Stützrad (4) als beim Pflügen antreibbares Treibrad ausgebildet ist.



Int. Cl. A 01 b, 19/06
Kl. 45 a, 19/06
Auslegungsschrift 1557759
Anmeldetag: 16.2.1967
Auslegungstag: 31.5.1972
Unionspriorität: 28.2.1966 (Niederlande)

Rüttelegge

Anmelder: Landbouwwerktuigen- en Machinefabriek H. Vissers N.V., Nieuw-Vennep (Niederlande)

Die Erfindung betrifft eine Rüttelegge, bestehend aus einem Geräterahmen, der einen quer zur Fortbewegungsrichtung und horizontal liegenden Träger aufweist, an dem über lotrecht stehende Gelenkbolzen nach hinten zeigende, mit Abstand zueinander angeordnete Lenker schwenkbar verbunden sind, die über mit einem Exzenterantrieb verbundene Stangen paarweise hin- und herbewegt werden, wobei benachbarte Lenker gegenläufig angetrieben werden und die in gleicher Bewegung mit den Lenkern verbundene, mit gleichem Abstand hintereinander und in der Arbeitsfläche sich überdeckende Zinkenbalken mitnehmen, dadurch gekennzeichnet, daß jeder Lenker ein Eggenfeld trägt, dessen Zinkenbalken jeweils nur mit diesem Lenker fest verbunden sind.



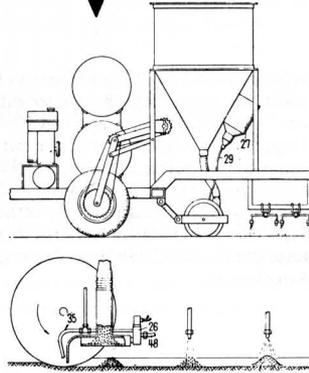
Int. Cl. A 01 c, 7/00
Kl. 45 b, 7/00
Auslegungsschrift 1937006
Anmeldetag: 21.7.1969
Auslegungstag: 10.2.1972

Vorrichtung zum maschinellen Einpflanzen von Samenmengen

Anmelder: Bruce Church Inc., Salinas, Calif. (USA)

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum maschinellen Einpflanzen von Samenmengen an durch Abstände voneinander getrennten Einpflanzstellen mit einem auf Rädern angeordnetem Fahrgestell, das einen Samenvorratsbehälter mit einer Vorrichtung zum Entnehmen einzelner Samenmengen und ein im wesentlichen waagrecht angeordnetes Blasrohr unterstützt, dessen eines Ende über eine Druckluftleitung an eine Druckluftquelle angeschlossen ist und an dessen anderes Ende sich ein nach unten abgebogenes Abgaberohr anschließt, dadurch gekennzeichnet, daß die Vorrichtung zum

Entnehmen der einzelnen Samenmengen aus dem Samenvorratsbehälter (27) oberhalb des Blasrohres (35) angeordnet und mit diesem über eine im wesentlichen senkrechte Samenzuführungsleitung (29) verbunden ist und daß in die Druckluftleitung (48) zum Blasrohr ein Absperrventil (26) eingeschaltet ist, das in auf den Abstand benachbarter Einpflanzstellen abgestimmten Intervallen kurzzeitig aufsperrbar ist.



Int. Cl. A 01 c, 7/04

Kl. 45 b, 7/04

Auslegeschrift 1782110

Anmeldetag: 19.7.1968

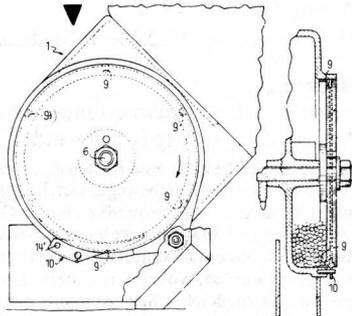
Auslegungstag: 3.2.1972

Unionspriorität: 26.7.1967; 2.11.1967 (Frankreich)

Verteilervorrichtung an Sämaschinen

Anmelder: *Edmond André Henri Ribouletau*, Largeasse (Frankreich)

Die Erfindung betrifft eine Verteilervorrichtung an Sämaschinen für die Aussaat einzelner Saatkörner, bestehend aus einem zylindrischen Behälter zur Aufnahme des Saatgutes, durch dessen Zylinderachse sich eine Welle erstreckt, auf der eine im zylindrischen Behälter umlaufende und diesen auf einer Seite abschließende Verteilerscheibe angeordnet ist, die an ihrem Umfang in regelmäßigen Abständen verteilte Zellen aufweist, in die die einzelnen Saatkörner von der Behälterseite her eintreten und aus denen sie im wesentlichen in radialer Richtung in eine in der Behälterwand vorgesehene Saatgutauswurföffnung austreten mit Unterstützung eines gegen die Umlaufrichtung weisenden Auswerferarmes, der in eine die radialen Austrittskanäle am Umfang der Verteilerscheibe mittig durchkreuzende Nut einragt und eine in Drehrichtung sich von der Zylinderachse entfernende Kante aufweist, dadurch gekennzeichnet, daß der Auswerferarm (10) und die Saatgutauswurföffnung im unteren Bereich des zylindrischen Behälters (1) angeordnet sind und der Auswerferarm um eine horizontale Achse (14') begrenzt schwenkbar ist, wie an sich bekannt, wobei der Auswerferarm über die Auswurföffnung hinaus bis in den Bereich der zylindrischen Wand reicht und jeweils durch das in einer Zelle (9) von der Behälterwand festgehaltene Saatkorn anhebbar ist.



Int. Cl. A 01 c, 7/00

Kl. 45 b, 7/00

Auslegeschrift 1557920

Anmeldetag: 31.5.1957

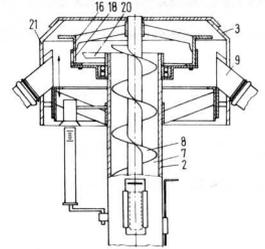
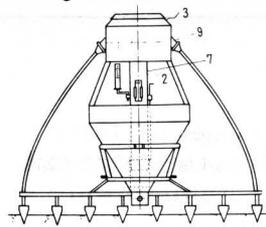
Auslegungstag: 10.2.1972

Landwirtschaftliche Maschine zum Verteilen von Saatgut und Düngemitteln

Anmelder: Amazonen-Werke H. Dreyer, 4501 Hasbergen-Gaste

Die Erfindung betrifft eine landwirtschaftliche Maschine zum Verteilen von Saatgut und Düngemitteln, die einen Vorratsbehälter und über ihm konzentrisch zur aufrechten Mittelachse eine Verteileinrichtung mit ringförmig angeordneten Auslaßöffnungen und daran anschließenden Auslaufstutzen aufweist, denen die auszubringende Gutmenge durch ein zwischen der Verteileinrichtung und dem Vorratsbehälter angeordnetes und mit einem festen aufrecht angeordneten Rohr zusammenwirkendes Förderorgan in regelbarer Menge und gleichmäßig verteilt zugeführt wird, welches sich bis über den oberen Rand des Vorratsbehälters erstreckt und welches das den Auslaufstutzen nicht zugeleitete Gut durch einen zwischen dem an das Förderorgan anschließenden regelbaren Verteilorgan und den Auslaßöffnungen gebildeten freien Raum wieder in den Vorratsbehälter zurückfallen läßt, dadurch gekennzeichnet, daß das Förderorgan (2) in dem Rohr (7) eine Förderschnecke (8) aufweist und die von den Auslaufstutzen (9) umgebenen Auslaßöffnungen, in deren Höhe das Verteilorgan mit einem gewissen Abstand umläuft, in einem zylindrischen Wandteil (21) der Verteileinrichtung (3) angeordnet sind, wobei die Förderschnecke (8) umläuft und oben das Verteilorgan trägt, welches als mitumlaufender zylindrischer Ring (16) ausgebildet ist, der gegenüber dem Rohr (7) nach unten hin abgedichtet

ist und der zumindest eine verstellbare Auswurföffnung (18) aufweist, zu der das Gut bei ihrem Umlauf durch ein stillstehendes Zubringelement (20) hineingeleitet wird.



Int. Cl. A 01 c, 7/04

Kl. 45 b, 7/04

Auslegeschrift 1557981

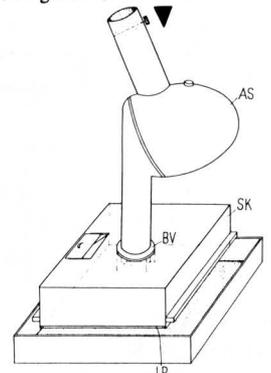
Anmeldetag: 1.10.1966

Auslegungstag: 13.1.1972

Gerät zur Einzelkornaussaat von Blumen- und Gemüsesamen, insbesondere im Gewächshausgartenbau

Anmelder: *Ernst Görner*, 2380 Schleswig

Die Erfindung betrifft ein Gerät zur Einzelkornaussaat von Blumen- und Gemüsesamen, insbesondere im Gewächshausgartenbau, bei dem die Saatkörner durch den von einer Ansaugereinheit erzeugten Unterdruck aus einem Vorratsbehälter an wahlweise einsetzbaren, unterschiedlich großen, aber jeweils kleiner als die aufzunehmenden Samen ausgebildeten Ansaugöffnungen einer Saugkammer aufgenommen und durch Abschaltung des Unterdruckes ausgelegt werden, dadurch gekennzeichnet, daß diese Ansaugereinheit (AS) mit unterschiedlich großen, auf verschieden große Saatkisten abgestimmten Saugkammern (SK) koppelbar ist (BV), die mit entsprechend großen, auswechselbaren Lochplatten (LP) verschließbar sind, von denen jede eine eigene Öffnungsgröße und/oder einen eigenen Aussaatraster aufweist.



Int. Cl. A 01 m, 7/00

Kl. 45 k, 7/00

Auslegeschrift 2107403

Anmeldetag: 16.2.1971

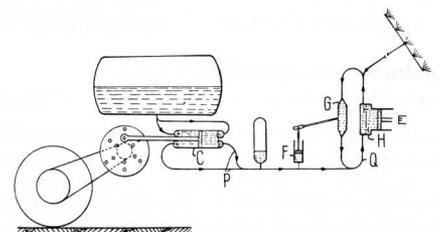
Auslegungstag: 3.8.1972

Unionspriorität: 16.2.1970 (Frankreich)

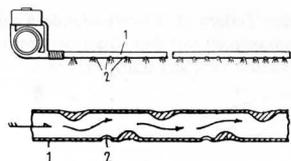
Vorrichtung zur Mengenregelung bei landwirtschaftlichen Feldspritzen u. dgl.

Anmelder: Etablissements Evrard S.A., Beaurainville, Pas-de-Calais (Frankreich)

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur Mengenregelung bei landwirtschaftlichen Feldspritzen u. dgl. mit einer Förderpumpe, einer zu den Sprühdüsen führenden Druckleitung und einer mit einem steuerbaren Rückführventil versehenen Rücklaufleitung, die zwischen der Druckleitung und der Saugleitung der Förderpumpe angeordnet ist, gekennzeichnet durch eine Niederdruck-Dosiervorrichtung (C), die die zu verarbeitende Flüssigkeitsmenge in die Saugleitung (P, Q) der Förderpumpe (H) einspeist, wobei die durch die Förderpumpe bewegte Flüssigkeitsmenge gleich oder größer ist als die maximale Menge aus der Dosiervorrichtung, und ein mit der Saugleitung gekoppeltes Regelorgan (F), das auf den Druck der Dosiervorrichtung anspricht und das Rückführventil (G) steuert, derart, daß derjenige Teil des Pumpendurchsatzes, der durch das Rückführventil zur Pumpe zurückfließt, in Abhängigkeit von einem in der Pumpensaugleitung erfolgenden Druckabfall oder Druckanstieg vergrößert bzw. verkleinert wird.



Int. Cl. A 01 m, 9/00
 Kl. 45 k, 9/00
 Auslegeschrift 1757355
 Anmeldetag: 30.4.1968
 Auslegetag: 27.4.1972

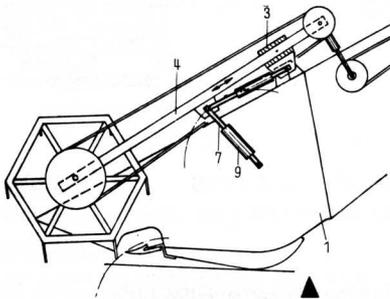


Pulver- und Granulatverstäuber

Anmelder: Mitsubishi Jukogyo K. K., Tokio; Nakao Suda, Nagaune Ooaza, Niigata (Japan)

Die Erfindung betrifft einen Pulver- und Granulatverstäuber für die Schädlingsbekämpfung u. dgl. in der Landwirtschaft mit motorgetriebenem Ventilator und Schläuchen zum Transport und zur Verteilung des von einem Ende her eingespeisten Pulver-Luft-Gemisches, die im wesentlichen waagrecht über den Kulturen gehalten werden und nach unten gerichtete Austrittsöffnungen aufweisen, dadurch gekennzeichnet, daß die Schläuche (1) an beiden Enden mechanisch und in dem dazwischenliegenden Bereich durch den Rückstoßimpuls der nach unten durch die Öffnungen (2), die längs einer achsparallelen Mantellinie in jedem Schlauch angeordnet sind, ausströmende Luft im gleichen Abstand über den Boden getragen werden.

Int. Cl. A 01 d, 57/04
 Kl. 45 c, 57/04
 Auslegeschrift 1757896
 Anmeldetag: 26.6.1968
 Auslegetag: 24.8.1972

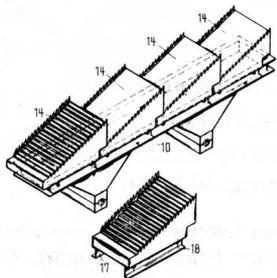


Vorrichtung zum Verstellen der Haspel an Mähdreschern gegenüber dem Schneidwerk

Anmelder: Josef Bautz GmbH, 7968 Saulgau

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Verstellen der Haspel eines Mähdreschers gegenüber dem Schneidwerk, bei der die Haspel von an der Schneidwanne angelenkten Gestellarmen getragen wird und über getrennte Verstellmittel sowohl auf und ab als auch vor und zurück verlagert werden kann und bei der die Rückwärtsverlagerung der Haspel schräg aufwärts über das Schneidwerk hinweg erfolgt, dadurch gekennzeichnet, daß die Vorrichtung als schwingende Kurbelschleife ausgebildet ist, wobei die Schneidwanne (1) den festen Steg und jeder Gestellarm (4) die Schleife bildet, die bei Schwenkung der an der Schneidwanne (1) angelenkten Kurbel (7, 9) in einer an der Schneidwanne (1) drehbar gelagerten Kullisse (3) gleitet.

Int. Cl. A 01 f, 12/30
 Kl. 45 e, 12/30
 Auslegeschrift 1957843
 Anmeldetag: 18.11.1969
 Auslegetag: 20.4.1972



Strohschüttler, insbesondere Hordenschüttler, für Dreschmaschinen und Mähdrescher

Anmelder: Deere & Co, Moline, Ill. (USA)

Die Erfindung betrifft einen Strohschüttler, insbesondere Hordenschüttler, für Dreschmaschinen und Mähdrescher, bestehend aus einem Grundrahmen, mit dem den Schüttlerbelag enthaltende Schüttlersegmente lösbar verbindbar sind, dadurch gekennzeichnet, daß der Grundrahmen (10) Profilschienen aufweist, mit denen an den Schüttlersegmenten (14) vorgesehene Gegenprofilschienen (17, 18) ineinandergreifend verbindbar sind.

Int. Cl. A 01 d, 41/02
 Kl. 45 c, 41/02
 Auslegeschrift 1917670
 Anmeldetag: 5.4.1969
 Auslegetag: 15.6.1972

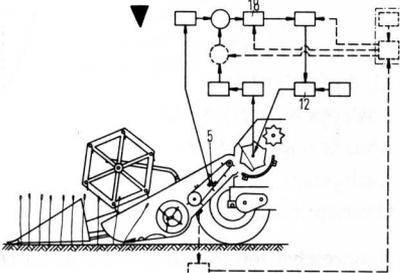
Einrichtung zur selbsttätigen Regelung des Dreschprozesses bei einem Mähdrescher

Anmelder: Prof. Dr.-Ing. Franz Wieneke, 3406 Bovenden; Dr. Dipl.-Ing. Manfred Eimer, 3400 Grone

Die Erfindung betrifft eine Einrichtung zur selbsttätigen Regelung des Dreschprozesses bei einem Mähdrescher, aufweisend ein Leitgerät für die Einstel-

lung der Grundwerte des Dreschprozesses, ferner einen an den Einzugs- und Förderorganen angeordneten Meßwertgeber für den Erntegutdurchsatz sowie einen im Bereich der Einzugs- und Förderorgane liegenden Meßwertgeber für die Erntegutfeuchte, dessen Meßwert die Grundwerte des Leitgeräts so beeinflusst, daß neue Ausgangsgrößen des Leitgeräts für die Regelung des Dreschprozesses entstehen, ferner einen Regelkreis zur selbsttätigen Regelung der Dreschtrommeldrehzahl in Abhängigkeit von der Ausgangsgröße des Meßwertgebers für den Erntegutdurchsatz, dadurch gekennzeichnet, daß im Regelkreis zur Regelung der Dreschtrommeldrehzahl zwischen Meßwertgeber (5) und Stellglied (12) ein den Meßwert oder eine von diesem abgeleitete Größe beeinflussendes Rückstellverzögerungsglied (18) so angeordnet ist, daß der Meßwert, wenn eine Erhöhung der Dreschtrommeldrehzahl erreicht werden soll, ohne Zeitverzögerung durchgelassen wird, und wenn eine Verringerung der Dreschtrommeldrehzahl erreicht werden soll, mit einer Zeitverzögerung durchgelassen wird, die der Förderzeit des Erntegutes von der Meßwertfassung an bis zu dem Zeitpunkt gleich ist, zu dem diejenige Erntegutmenge, durch die die zuletzt vorhandene Dreschtrommeldrehzahl bestimmt wurde, in den Dreschorganen ausgedroschen ist.

Int. Cl. A 01 d, 35/18
 Kl. 45 c, 35/18
 Auslegeschrift 1482073
 Anmeldetag: 14.12.1965
 Auslegetag: 6.4.1972
 Unionspriorität: 28.9.1965 (Frankreich)

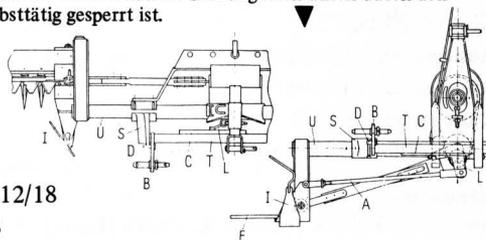


Mähwerk zum rückwärtigen Anbau an Ackerschlepper

Anmelder: Kuhn Frères et Cie, Société en Commandité simple, Saverne, Bas-Rhin (Frankreich)

Die Erfindung betrifft ein Mähwerk zum rückwärtigen Anbau an Ackerschlepper mit heb- und senkbarer Dreipunkt-Anhängung mit einem langgestreckten Tragglied, an dessen einem Ende der Mähbalken mit dem inneren Gleitschuh um eine zur Schlepperlängsachse etwa parallele Achse zwischen einer Transport- und einer Arbeitsstellung schwenkbar angelenkt ist, welches Tragglied die an die Zapfwelle des Ackerschleppers ankuppelbare Antriebseinrichtung für den Mähbalken aufweist und mit den beiden unteren Lenkern der Dreipunkt-Anhängung über Kuppelarme gelenkig verbindbar ist, dadurch gekennzeichnet, daß die beiden Kuppelarme (B) an ihren den Anschlußstellen der unteren Lenker abgewandten Enden über eine Welle (T) miteinander verbunden sind, die in Lagerarmen (S) des Traggliedes (U) zwischen zwei durch Anschlag (D) begrenzten Stellungen in Abhängigkeit von der Verlagerung der Gewichtsabstützung des Mähwerkes zwischen Erdboden und Dreipunkt-Anhängung frei drehbar gelagert ist und an der ein Hebelarm (C) starr befestigt ist, der über ein Betätigungsgestänge (A, L) mit dem inneren Gleitschuh (J) derart verbunden ist, daß bei Gewichtsabstützung am Boden der Mähbalken (F) ungehindert durch den Hebelarm (C) um seine Schwenkachse verschwenkbar ist, während bei Gewichtsabstützung an der Dreipunkt-Anhängung der Mähbalken (F) gegen Abschnwenken aus einer vorbestimmten Stellung nach unten durch den Hebelarm (C) selbsttätig gesperrt ist.

Int. Cl. A 01 f, 12/18
 Kl. 45 e, 12/18
 Auslegeschrift 1917333
 Anmeldetag: 3.4.1969
 Auslegetag: 13.1.1972

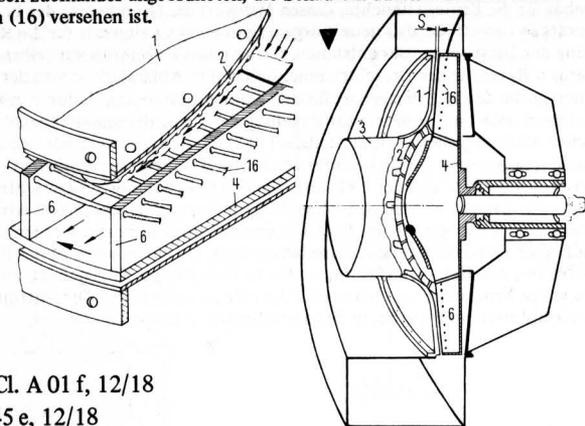


Dresch- und Trennvorrichtung

Anmelder: Alexander Jan Vogelenzang, Anelst (Niederlande)

Die Erfindung betrifft eine Dresch- und Trennvorrichtung mit in einem als Sichter ausgebildeten Gehäuse umlaufenden Schaufelrad, dem das durch einen koaxial zum Schaufelrad angeordneten Leitkanal angesaugte Erntegut zugeleitet wird, wobei die Körner beim Durchströmen des Schaufelkranzes gelöst werden und in dem das Schaufelrad umgebenden Gehäuse ein Sichten des erzeugten Gemenges erfolgt, dadurch gekennzeichnet, daß bei einem Mähdrescher der sich in bekannter Weise von der Nähe der Schnittstelle bis zur Dreschvorrichtung erstreckende Leitkanal (3) in eine gleichfalls an sich bekannte, innenseitig mit Dreschleisten (2) besetzte, feststehende Dreschscheibe (1) ausläuft, der unter Einhaltung eines in das zum Sichten des Gemenges vorgesehene Gehäuse ausmündenden, kreisringförmigen Spaltes

(S) das als Dreschscheibe wirkende, Luftschaufln (6) aufweisende, umlaufende Schauflrad (4) gegenüberliegt, welches mit in radialem Abstand konzentrisch zueinander angeordneten, die Schaufln durchsetzenden Gitterstäben (16) versehen ist.



Int. Cl. A 01 f, 12/18

Kl. 45 e, 12/18

Auslegeschrift 2045070

Anmeldetag: 11.9.1970

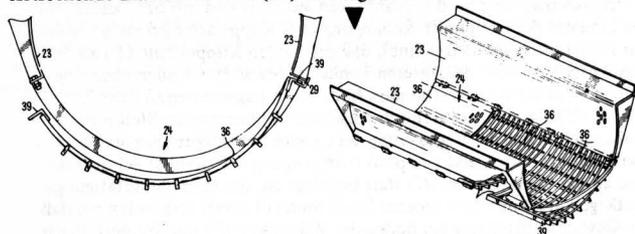
Auslegetag: 30.12.1971

Unionspriorität: 17.9.1969 (USA)

Mähdrescher mit im Längsfluß arbeitender Dresch- und Trennvorrichtung

Anmelder: International Harvester Co, Chicago, Ill. (USA)

Die Erfindung betrifft einen Mähdrescher mit im Längsfluß arbeitender, in einem zylindrischen Gehäuse angeordneter, aus einem konkaven Dreschkorb bestehender Dreschvorrichtung und einer sich hieran anschließenden Trennvorrichtung, die aus seitlichen Siebflächen und einem Bodensieb besteht, dadurch gekennzeichnet, daß das Bodensieb (24) der Trennvorrichtung aus mehreren, getrennt zu handhabenden, in Aneinanderlage die gesamte untere Siebfläche der Trennvorrichtung ergebenden, teilzylindrisch geformten Teilabschnitten (36) besteht, die von der Seite her in das Zylindergehäuse einführbar und mittels nach außen abstehender Flanscheisen (39) in am unteren Rand der seitlichen Siebflächen (23) vorgesehene, sich in Achsrichtung erstreckende Einstecktaschen (29) einhängbar und darin verschiebbar sind.



Int. Cl. A 01 d, 37/00

Kl. 45 c, 37/00

Auslegeschrift 1 582276

Anmeldetag: 14.8.1967

Auslegetag: 3.2.1972

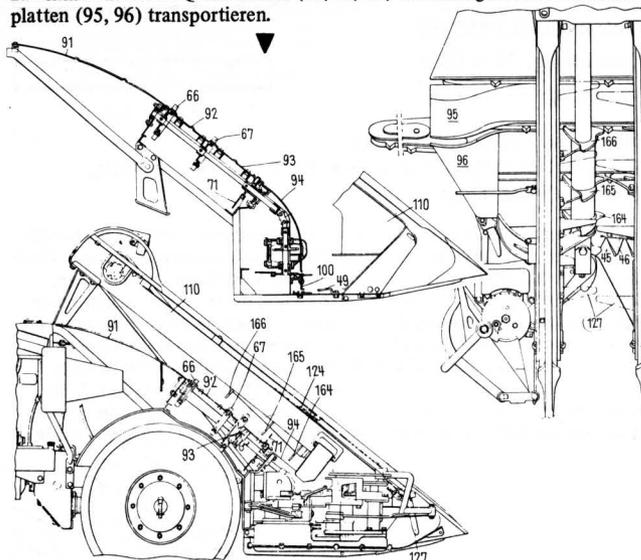
Unionspriorität: 13.8.1966 (Japan)

Mähbinder

Anmelder: Kubota Tekko K.K., Osaka (Japan)

Die Erfindung betrifft einen motorgetriebenen Mähbinder mit einem quer zur Fahrtrichtung verlaufenden, nahe über dem Boden angeordneten Mähwerk, mehreren über die Arbeitsbreite verteilt parallel im Abstand zueinander angeordneten, das Mähwerk nach vorn überragenden Halmteilern, in den Halmteilern umlaufenden Förderketten mit Zinken, welche im Arbeitszustand von den Förderketten waagrecht abragen, sich von vorn nach hinten bewegen und die zu mähenden Halme vor dem Schnitt erfassen und nach dem Schnitt einem eine von Mitnehmern einer endlosen Fördereinrichtung durchsetzte Querförderwand aufweisenden Querförderer zuführen, welcher die Halme an den auf einer Seite des Binders angeordneten Bindeapparat abgibt, dadurch gekennzeichnet, daß die Arbeitsbereiche der Förderketten (124) in den Teilern (110) schräg nach oben verlaufen, daß die Querförderwand (91 bis 94, 100) im Abstand unterhalb der Teiler (110) angeordnet ist, unmittelbar hinter dem Mähwerk (45, 46, 49) beginnt, etwa parallel zu den Arbeitswegen der Zinken (127) der Förderketten (124) in den Halmteilern (110) nach oben und rückwärts verläuft und an der Austragseite außerhalb der Teiler (110) seitlich vorstehende Sammelplatten (95, 96) zur Aufnahme der angeforderten Halme aufweist und daß zwischen den Teilern (110) um parallel zu den Arbeitswegen der Zinken (127) der Förderketten (124) in

den Teilern (110) verlaufende Achsen rotierende Drehrechen (164 bis 166) zusammen mit dem Querförderer (66, 67, 71) das Halmgut zu den Sammelplatten (95, 96) transportieren.



Int. Cl. A 01 d, 67/00

Kl. 45 c, 67/00

Auslegeschrift 1 582 169

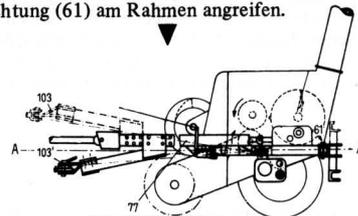
Anmeldetag: 7.3.1967

Auslegetag: 24.8.1972

Erntebergungsmaschine, insbesondere Feldhäcksler

Anmelder: Deere & Co, Moline, Ill. (USA)

Die Erfindung betrifft eine Erntebergungsmaschine, insbesondere Feldhäcksler, bei der an einem gemeinsamen Rahmen eine um eine vertikale Achse schwenkbare und feststellbare Zugdeichsel mit höhenverstellbarem Kupplungsteil und eine Wagenanhängevorrichtung angeordnet sind, dadurch gekennzeichnet, daß der Rahmen in einer horizontalen Ebene (A-A) angeordnet ist, die etwa in der Mitte zwischen den höchsten und den tiefsten Lagen des Kupplungsteiles (103, 103') und/oder der Wagenanhängevorrichtung (61) zum Boden liegt, und daß in dieser Ebene auch die Zugdeichsel (77) und die Wagenanhängevorrichtung (61) am Rahmen angreifen.



Int. Cl. A 01 d, 81/00

Kl. 45 c, 81/00

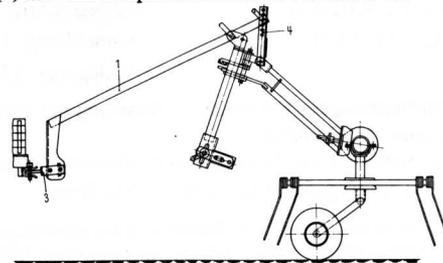
Anmeldetag: 15.12.1966

Auslegetag: 30.12.1971

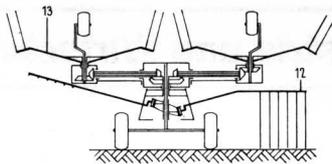
Fahrbare Landmaschine, insbesondere Heuwerbungsmaschine

Anmelder: Fella-Werke GmbH, 8501 Feucht

Die Erfindung betrifft eine fahrbare Landmaschine, insbesondere Heuwerbungsmaschine, Kunstdüngerstreuer od. dgl., die mit einem Dreipunktbock versehen ist, an dem eine um eine horizontale, quer zur Fahrtrichtung der Landmaschine gerichtete Achse schwenkbare und in verschiedenen Schwenklagen feststellbare Zugdeichsel gelagert ist und an deren freiem Ende eine mit einem Zugmaul kuppelbare Zuglasche angeordnet ist, dadurch gekennzeichnet, daß die Zugdeichsel (1) als zweiarmiger, in der zur Aufnahme des oberen Lenkers des bei der Arbeit verwendeten Dreipunktgestänges vorgesehenen Gabel gelagerter Hebel mit ungleich langen Armen ausgebildet ist, wobei die Zuglasche (3) an dem freien Ende des längeren Armes angeordnet ist und das freie Ende des kürzeren Armes des zweiarmigen Hebels über ein Verbindungsstück (4) mit dem Dreipunktbock lösbar verbunden ist.



Int. Cl. A 01 d, 81/00
 Kl. 45 c, 81/00
 Auslegeschrift 2047133
 Anmeldetag: 24.9.1970
 Auslegetag: 30.12.1971



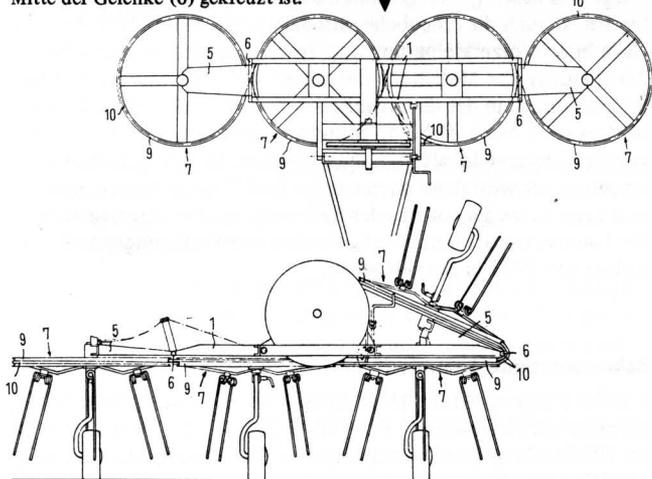
Heuwerbungsmaschine zum Zetten, Wenden und Schwaden von auf dem Boden liegendem Erntegut
 Anmelder: Bayerische Pflugfabrik GmbH, 8910 Landsberg

Die Erfindung betrifft eine Heuwerbungsmaschine zum Zetten, Wenden und Schwaden von auf dem Boden liegendem Erntegut mittels im Betrieb um etwa vertikale Achsen umlaufend angetriebenen, mit Zinken versehenen Kreiseln, gekennzeichnet durch zwei übereinander angeordnete, mit ihren Zinken nach entgegengesetzten Seiten gerichtete Kreiselssysteme, wobei das eine Kreiselssystem aus einem bekannten, einen einzigen mit gesteuerten Zinken ausgerüsteten Kreisel (12) aufweisenden Kreiselschwader und das andere Kreiselssystem aus einem mindestens zwei gegensinnig zueinander umlaufend angetriebene Kreisel (13) aufweisenden Kreiselzettwender besteht und beide Kreiselssysteme an einem in Fahrtrichtung verlaufenden Lagerrohr angeordnet sind und um dessen Längsmittelachse oder eine hierzu parallele Achse um 180° verschwenkbar und feststellbar sind.

Int. Cl. A 01 d, 81/00
 Kl. 45 c, 81/00
 Auslegeschrift 1807136
 Anmeldetag: 5.11.1968
 Auslegetag: 16.12.1971
 Unionspriorität: 29.5.1968 (Schweiz)

Landwirtschaftliche Maschine
 Anmelder: Aebi & Co AG, Maschinenfabrik, Burgdorf (Schweiz)

Die Erfindung betrifft eine landwirtschaftliche Maschine, insbesondere Heuwerbungsmaschine, mit einer Anzahl von vertikalachsigen, an verschiedenen starren Abschnitten eines um horizontalachsige Gelenke durch Einklappen um mindestens 90° der Außenabschnitte zusammenlegbaren, im Betriebszustand geraden Balkens gelagerten Kreiseln, die mit zur Kreiselsachse etwa parallelen Zinken besetzt und mittels eines Riementriebes und einer Antriebsriemenscheibe antreibbar sind, wobei jedem Kreisel eine Riemenscheibe und ein höhenverstellbares Stützrad zugeordnet ist, dadurch gekennzeichnet, daß jede Riemenscheibe (9) koaxial zu jedem Kreisel (7) angeordnet und starr mit diesem verbunden ist, daß der Riementrieb aus einem einzigen, elastisch dehn- und biegbaren Riemen (10) besteht und über alle Riemenscheiben (9) der Kreisel (7) sowie über die Antriebsriemenscheibe des Getriebes geführt ist, wobei die Ebene der Riemenscheiben (9) und des Riemen (10) im Betriebszustand unterhalb der Achsen der die Balkenabschnitte (1 bzw. 5) verbindenden Gelenke (6) liegt, und daß der Riemen (10) zwischen den benachbarten Riemenscheiben (9) unter der Mitte der Gelenke (6) gekreuzt ist.

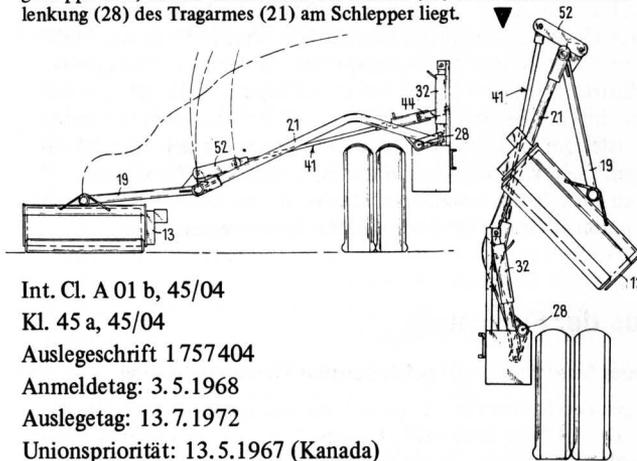


Int. Cl. A 01 d, 35/12
 Kl. 45 c, 35/12
 Auslegeschrift 1482043
 Anmeldetag: 21.2.1964
 Auslegetag: 2.3.1972

Gelenkige Halterung für an einem Fahrzeug befestigbare Rasenmäher
 Anmelder: Jacobsen Mfg. Co (n. d. Ges. d. Staates Del.), Racine, Wis. (USA)

Die Erfindung betrifft eine gelenkige Halterung für Rasenmäher an einem Ackerschlepper oder einem anderen Fahrzeug, bestehend aus einer an einer Schleppersseite schwenkbar angeordneten, an ihrem Ende den Mäher tragenden Gestängeanordnung, die in einer senkrechten Ebene aus einer Arbeitslage in eine senkrechte, zusammengefaltete Ruhelage schwenkbar ist,

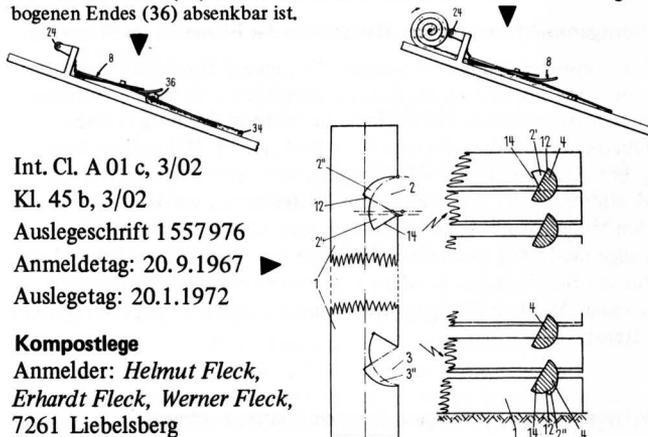
dadurch gekennzeichnet, daß an dem Schlepper ein mittels eines hydraulischen Zylinders (32) zwischen einer waagerechten und einer senkrechten Lage schwenkbarer Tragarm (21) angeordnet ist, daß am Ende des Tragarmes (21) ein diesem gegenüber nach oben und unten in senkrechter Ebene schwenkbarer Verlängerungsarm (19) angeordnet ist, an dessen Ende der Mäher (13) frei um eine parallel zur Fahrtrichtung des Schleppers in ungefährer Mitte des Mähers (13) liegende Achse schwenkbar angeordnet ist, daß die Länge des Verlängerungsarmes (19) zuzüglich der Länge des überstehenden Teiles des Mähers (13) annähernd gleich ist der Länge des Tragarmes (21) und daß dem Tragarm (21) ein mit seinem äußeren Ende am Verlängerungsarm (19) angreifendes Lenkergestänge (44, 41, 52) zugeordnet ist, wobei das Lenkergestänge derart bemessen und angeordnet ist, daß beim Ausheben des Tragarmes (21) der den Mäher (13) tragende Verlängerungsarm (19) auf der Außenseite des Tragarmes (21) so weit nach unten geklappt wird, bis das untere Ende des Mähers (13) etwa in Höhe der Anlenkung (28) des Tragarmes (21) am Schlepper liegt.



Int. Cl. A 01 b, 45/04
 Kl. 45 a, 45/04
 Auslegeschrift 1757404
 Anmeldetag: 3.5.1968
 Auslegetag: 13.7.1972
 Unionspriorität: 13.5.1967 (Kanada)

Aufrollvorrichtung für Sodenstreifen
 Anmelder: Gerardus Johannes Brouwer, Keswick, Ontario (Kanada)

Die Erfindung betrifft eine Aufrollvorrichtung für auf einem Förderer von vorne nach hinten bewegte Sodenstreifen mit einer quer zur Förderrichtung über dem Förderer angeordneten Sperrvorrichtung, die eine nach vorn und oben vom Förderer weggeneigte vordere Fläche aufweist, sowie mit einer Rollvorrichtung zum Aufrollen eines Sodenstreifens, nachdem dessen vorderes Ende mittels der Sperrvorrichtung umgebogen wurde, dadurch gekennzeichnet, daß die Rollvorrichtung (24) hinter der Sperrvorrichtung (8) angeordnet ist und daß die Sperrvorrichtung (8) durch das umgebogene Ende (36) des Sodenstreifens (34) anhebbar und nach dem Hindurchtreten des umgebogenen Endes (36) absenkbar ist.



Int. Cl. A 01 c, 3/02
 Kl. 45 b, 3/02
 Auslegeschrift 1557976
 Anmeldetag: 20.9.1967
 Auslegetag: 20.1.1972

Kompostlege
 Anmelder: Helmut Fleck, Erhardt Fleck, Werner Fleck, 7261 Liebelsberg

Die Erfindung betrifft eine Kompostlege, die aus als Steckwangen dienenden halbkreisförmigen profilierten Holzstäben zusammengesetzt ist, welche mittels an einer Längsseite angeordneter und entsprechend der halbkreisförmigen Profilierung ausgebildeter Nuten oder Kerben, die in der Nähe der Holzstabenden spiegelbildlich angeordnet sind, trennbar in der Weise ineinandergreifen, daß ihre ebene Fläche nach dem Inneren der Kompostlege zeigt und eine das eingebrachte Gut nach innen weisende Neigung hat, wobei als Konsolen zwei parallel verlegte walzenförmige oder vierkantige Abschlußhölzer dienen, bei denen die an einer Längsseite in der Nähe ihrer Enden spiegelbildlich angeordneten Nuten oder Kerben je eine entsprechend der Profilierung der Steckwangen gekrümmte und eine entsprechend der Neigung der Steckwangen geneigt verlaufende ebene Fläche aufweisen, dadurch gekennzeichnet, daß die Nuten oder Kerben (1) in den Abschlußhölzern (1) angeordnet sind, jeweils zu Doppelkerben (2, 3) erweitert sind, wobei die Erweiterungen (2', 3') ebenfalls durch eine entsprechend der Profilierung der Steckwangen (4) gekrümmte (11) und eine entsprechend der Neigung der Steckwangen (4) geneigt verlaufende ebene (12) Fläche begrenzt sind, die spiegelbildlich zu der ebenen Fläche (14) der ihr zugeordneten ursprünglichen Nut oder Kerbe (2') verläuft.

Persönliches

Prof. *Friedrich Flehr* trat mit Erreichen der Altersgrenze am 31. Juli 1972 in den Ruhestand. Nach seinem Studium an der TH Berlin-Charlottenburg – Fachrichtung Maschineningenieurwesen – wurde er vom Juli 1934 an wissenschaftlicher Mitarbeiter von Prof. Dr. *Kloth*, der sich an der TH Berlin besonders mit dem landtechnischen Leichtbau beschäftigte. Von 1937 an war *Flehr* Konstruktions- und Versuchsingenieur in der Landmaschinenindustrie. Nach dem Kriege war er zunächst in Halle tätig, wurde dann im Oktober 1947 Referent für Landtechnik beim Hessischen Ministerium für Landwirtschaft und Forsten. In den 60er Jahren begann sein Wirkungskreis in der Ingenieurschule Geisenheim; nunmehr galt sein besonderes Interesse der verstärkten Bearbeitung technischer Grundlagen, wie der Maschinenelemente.

Aus der Forschung

Neues Insektizid gegen gefährlichsten Tomatenschädling

Gegen den Eulenfalter (*Lepidopterae noctuidae*) entwickelte die Fa. Du Pont das Insektizid „Lannate“, da er in den letzten Jahren zunehmend resistent gegen organische Phosphorverbindungen wurde; so waren die Züchter gezwungen, die Dosen der herkömmlichen Schädlingsbekämpfungsmittel auf das Dreifache zu erhöhen. Durch Versprühen von 400 bis 600 l/ha von vier Hubschraubern aus wurde der Schädling auf den Kanarischen Inseln wirksam bekämpft, der sowohl das Blattwerk wie auch die Früchte befällt. „Lannate“ 25-WP ist in der Bundesrepublik Deutschland zugelassen für die Bekämpfung von Hopfenblattläusen, Blattläusen im Zierpflanzenbau im Freiland sowie gegen saugende und beißende Insekten im Gemüsebau.

Röntgenspektrometer zum Bestimmen der Elemente im Blutserum

Ein computergesteuertes Siemens-Sequenz-Röntgenspektrometer wurde vor kurzem an das dem Innenministerium Baden-Württemberg unterstehende Tierhygienische Institut Freiburg (Leiter: Oberregierungs-Veterinärdirektor Prof. Dr. *H.-K. Englert*) übergeben. Untersuchungen der vergangenen Jahre zeigten, daß die Bestimmung der Makroelemente im Blutserum von Rindern auf den Mineralstoffwechsel schließen läßt, dessen Störungen als Folge moderner Hochzuchtleistungen zu einem wesentlichen Teil für die Sterilität bei Rindern verantwortlich gemacht werden können. Mit dem Röntgenspektrometer sollen die Untersuchungen intensiviert werden.

Wieviel Luftverunreinigung können Pflanzen ertragen?

Naturwissenschaftler und Ingenieure, die den Einfluß der Luftverschmutzung auf Pflanzen untersuchen sollten, bauten Gewächskammern, die sie auf den Feldern über wachsende Pflanzen setzten. Die Kammerwände aus 0,05 mm dicken Teflon-Folien hatten eine gute Sonnenlicht-Durchlässigkeit, eine ausreichende Witterungs- und Chemikalienbeständigkeit und eine genügende mechanische Festigkeit gegen Beschädigungen. Als „Verunreinigung“ dienten Schwefel und Ozon mit Konzentrationen zwischen 6 und 12 ppm, als Versuchsobjekte Sojabohnenpflanzen. Da die Verunreinigungszusätze dosiert werden konnten und neben den Kammern die Pflanzen in freier Atmosphäre aufwuchsen, war ein Vergleich möglich. Die vollständigen Ergebnisse der Untersuchung mit den Gewächskammern, die von der US-Environmental Protection Agency und dem Landwirtschaftsministerium in der Nähe von Raleigh (North Carolina) finanziert wurden, stehen noch nicht zur Verfügung; jedoch ist die Reproduzierbarkeit der Ergebnisse ermutigend.

Aus Industrie und Wirtschaft

Lenkhilfen für landwirtschaftliche Fahrzeuge

Die leichte Lenkfähigkeit für landwirtschaftliche Fahrzeuge auf dem Felde oder auf sonstigem unwegsamem Gelände ist für den Fahrer besonders wichtig. Die von der Fa. Calzoni auf dem Lkw-Sektor angebotenen Lenkhilfen lassen sich auch nachträglich mühelos einbauen, wobei die herkömmliche mechanische Lenkung unverändert bleibt; es wird lediglich ein Servozyylinder angeschlossen: Dreht der Fahrer am Lenkrad seines Traktors oder Mähdreschers, wird über einen Drucköl-Kreislauf die Lenkkraft erheblich herabgesetzt. Diese Lenkhilfen sind so robust, daß praktisch keine Wartungsarbeiten anfallen; sollte die Servolenkung trotzdem einmal ausfallen, kann der Fahrer mit der mechanischen Lenkung weiterfahren.

PTFE-Rollen für Pumpen

Die insbesondere für Feldspritzen üblichen Zapfwellenpumpen sind Rollenpumpen, die empfindlich gegenüber verunreinigtem Fördergut sind und leicht abnutzen. Rollen aus Polytetrafluoräthylen (PTFE) erhöhen die Lebensdauer wesentlich; außerdem arbeiten sie geräuscharm, haben ein niedriges Gewicht, sind leicht zu montieren (auch die Rollen lassen sich leicht austauschen), und die Rollen nutzen kaum ab. Nach 200 Betriebsstunden verminderte sich der Förderstrom um nur 6,3 %. Diese Pumpen werden von der Fa. W. Schaumlöffel, Hamburg, vertrieben.

Aus Müll will man Kompost gewinnen

Auf der Insel Sylt soll eine von der Rhestahl AG entworfene Abfallbeseitigungsanlage Umweltschutzprobleme lösen. Die Anlage ist für einen Durchsatz von 150 t Müll-Klärschlamm-Gemisch ausgelegt und beseitigt den gesamten auf der Insel anfallenden Müll; hierbei ist auch die erhebliche saisonale Schwankung berücksichtigt. Nach einer Vorzerkleinerung und anschließender magnetischer Abscheidung der Metallteile durchläuft der Müll eine Fermentierungstrommel, in der die organischen Substanzen biologisch abgebaut werden. Nach 24 bis 48 Stunden – so rechnet man – ist der gesamte Trommelinhalt nach einer Feinmahlung zu Frischkompost umgesetzt; er wird dann noch vier bis fünf Tage in Mieten gelagert und dann entweder sofort oder nach weiterer Zwischenlagerung der Landwirtschaft und dem Gartenbau zur Verfügung gestellt. Die Anlage soll 1973 in Betrieb gehen.

Bakterientötende Lampen

Auf der Hannover-Messe 1972 stellte die Deutsche Philips GmbH die neue bakterientötende TUV-40-W-Lampe mit einem Kolben aus UV-durchlässigem Spezialglas (ohne Leuchtstoffbeschlämmung) aus. Mit dieser Lampe können praktisch alle Entkeimungsaufgaben gelöst werden.

KHD fertigt Traktoren auch in Jugoslawien

Die Klöckner-Humboldt-Deutz AG übertrug der kroatischen Fa. Torpedo in Rijeka die Lizenzrechte zum Herstellen von Deutz-Traktoren und luftgekühlten Motoren der Baureihe 912. Dieses Abkommen ist auch für Jugoslawien von großer wirtschaftlicher Bedeutung, zumal dort bisher nur eine einzige Traktorenfabrik war. Jährlich sollen rd. 6000 Traktoren der Baureihe 06 und 4000 Dieselmotoren gefertigt werden, die in der Fahrzeug- und Baumaschinenindustrie Verwendung finden sollen.

Lehrbuch der Züchtung landwirtschaftlicher Kulturpflanzen.
Hrsgg. v. *Walther Hoffmann, Alois Mudra u. Werner Plarre.*
Bd. 1: Allgemeiner Teil, Bd. 2: Spezieller Teil. Berlin,
Hamburg 1971, Paul Parey. 302 bzw. 450 S. m. 66 bzw.
112 Bild. u. 28 bzw. 87 Taf. Preis Balacron 52,- u. 68,- DM.

Neben dem Handbuch der Pflanzenzüchtung (*Th. Roemer u. W. Rundorf*, 2. Aufl. 1958) und neueren Darstellungen über dieses Gebiet im Taschenbuchformat fehlte dem deutschen Schrifttum ein modernes Lehrbuch. Diese Lücke ist mit dieser zweibändigen Veröffentlichung geschlossen worden. Es setzt weitgehend Kenntnisse über Genetik voraus und will Anleitungen zum Handeln in der praktischen Pflanzenzüchtung geben. Der „Allgemeine Teil“ im 1. Band reicht in klar geschriebenen Abschnitten von der Formenmannigfaltigkeit der Kulturpflanzen über die Fortpflanzungsbiologie, das Ausgangsmaterial für die Züchtung, die Züchtungsmethoden, die Züchtungstechnik bis zur Erzeugung von Saat- und Pflanzgut. Ein Anhang mit einer Erläuterung der wichtigsten Fachausdrücke erleichtert das Verständnis des manchmal komprimiert geschriebenen Textes. Der spezielle Teil berücksichtigt die für mitteleuropäische Verhältnisse wichtigsten landwirtschaftlichen Kulturpflanzen und außerdem Reis, Baumwolle und Sonnenblumen. Nicht berücksichtigt werden konnten Körnerleguminosen, außer Lupinen, und feldmäßig angebaute gärtnerische Kulturpflanzen. Diese Beschränkung kommt der gründlichen und übersichtlichen Behandlung jedes einzelnen Kapitels zugute. Die Herausgeber konnten für eine Reihe von Kapiteln namhafte Mitarbeiter gewinnen. Jedes Kapitel schließt mit einem umfangreichen Literaturverzeichnis, das bis zum Jahr der Herausgabe ergänzt wurde. Sachregister in beiden Bänden erleichtern das Nachschlagen. Das Lehrbuch ist allen pflanzenzüchterisch Interessierten zu empfehlen und eignet sich in seiner guten Ausstattung und Bebilderung hervorragend zur Unterstützung der Lehre an Hoch- und Fachschulen. LB 32
Braunschweig Prof. Dr. agr. *Dieter Bommer*

Prognose wichtiger Pflanzenschädlinge in der Landwirtschaft.
Von *Claus Buhl u. Friedrich Schütte.* Berlin, Hamburg 1971,
Paul Parey. 364 S. m. 227 Bild. u. 63 Prognose-Schemata.
Preis Balacron 39,80 DM.

Alle, die landwirtschaftlichen Pflanzenschutz praktizieren, müssen schon oft feststellen, daß für den gezielten Einsatz der Bekämpfungsmittel genügend sichere, einfache und schnelle Vorhersagemöglichkeiten als Entscheidungshilfen fehlen. Die Verfasser haben deshalb für den praktischen Pflanzenschutz geeignete Verfahren zur Prognose von Auftreten und Schädlichkeit wichtiger Schädlinge zusammengestellt. Im ersten Teil des Buches sind Methoden und Probleme der Prognose allgemein dargestellt. Dort sind auch die bei der stark verkürzten und vereinfachten Darstellung nötigen Einschränkungen genannt. Im zweiten Teil findet man Angaben über Biologie und Bekämpfung der Schädlinge. Als „Alarmzahl“ (vergleichbar der „Wirtschaftlichen Schadensschwelle“ anderer Autoren) wird die bei einem Probesuchen gefundene Anzahl gesunder Schädlinge einer Art bezeichnet, deren Höhe Schäden erwarten läßt, die Bekämpfungsmaßnahmen rechtfertigen. Dieses Buch ist im ganzen ein Fortschritt; es ist ein knapp gefaßtes Pflanzenschutzbuch, das über unverbindliche Ratschläge hinausgeht. Die nicht sämtlich unvermeidbaren Mängel (z.B. die Bilder sind teils recht schlecht) kann man hinnehmen. LB 22
Stuttgart-Hohenheim Dipl.-Landw. *U. Oesterlin*

Grundriß der Futterbaulehre. Von *Johannes Köhnlein.*
Stuttgart 1971, Eugen Ulmer. 160 S. m. 38 Bild. u. 40 Taf.
Preis Linson 24,- DM.

Langjähriger Beschäftigung des Autors mit den Problemen des Futterbaues als experimentierender und die Praxis beratender Wissenschaftler verdankt dieser Grundriß der Futterbaulehre seine Entstehung. Sein Leitgedanke ist es, die biologischen Gesetzmäßigkeiten und Eigenheiten der futterbaulichen Produktion in ihrer engen Verflechtung auch zur Organisation des landwirtschaftlichen Betriebes zu zeigen.

Eine historische Betrachtung über seine Entwicklung führt zu Gedanken über die heutige Gestalt und Bedeutung des Futterbaues. Dem charakterisierenden Vergleich von Dauergrünland und Feldfutterbau folgen Kapitel über die Nutzungsformen, Futterwerbung und -konservierung sowie über den Futterbau als Betriebszweig. Hier mag man die knappe, skizzierende und den Leser auf weiterführende Literatur verweisende Darstellung am ehesten als einen gewissen Nachteil empfinden.

In der speziellen Futterbaulehre werden die wesentlichsten Regeln zur erfolgreichen Bewirtschaftung von Futterflächen aus den Ansprüchen der Futterpflanzen an Klima, Boden und Wasser abgeleitet und durch Angaben über standortabhängige Ertragsleistungen vervollständigt. Für den Lernenden wie den Lehrenden ist mit diesem Grundriß ein Gerüst geschaffen, das zu weiterer vertiefter Beschäftigung anregt ebenso wie es die Ergebnisse neuer Forschungen einzuordnen gestattet. LB 36

Braunschweig Prof. Dr. sc. agr. *Ernst Zimmer*

VDI-Bericht 167

DK 621.83.004.1 : 62.002.237
62:061.22 (430) VDI + 06.048.643
061.3.055.1 (43-2.57) "1971"

Getriebetagung 1971. Wege zur Optimierung in Entwicklung, Konstruktion, Fertigung und Anwendung. Vorträge der VDI-Tagung Freiburg 1971. Düsseldorf 1971, VDI-Verlag. 208 S. m. 316 Bild. u. 9 Taf. Preis kart. 57,- DM (VDI-Mitglieder 10 % Preisnachlaß).

Inhalt: Stufenlose hydrostatische Umlauf- und Koppelgetriebe – Zugmittelgetriebe – Wälzschalen von innenverzahnten Stirnrädern – Berücksichtigung von Lastkollektiven bei der Auslegung von Getrieben – Programmierbares Konstruieren von Zahnrad-Schaltgetrieben – Schrägungswinkelkorrektur und Geräusch sowie die Geräuschmessung von Getrieben unter 200 kW nach VDI 2159 – Optimierung von Kurven-Schrittgetrieben hinsichtlich Übertragungsgüte und Beschleunigungsminimum – Getriebesynthese mit Sonderlagen – Möglichkeiten der Funktionstrennung in Getrieben mit höheren Laufgraden – Entwicklung moderner Tubenfüll- und -schließmaschinen – Berechnung der Tragfähigkeit von Kegelrad- und Hypoidgetrieben – Zykloiden-Schneckengetriebe – Festigkeitsberechnung rotationssymmetrischer Schalen – Konstruktion und Optimierung von intermittierenden Getrieben mit Unterstützung elektronischer Datenverarbeitungsanlagen – Ein Kurvengetriebe für vier Rasten veränderlicher Dauer – Optimierung von Kameraschlüssen – Getriebe für Zweipunktjustage – Typenreihen bei Getrieben mit periodischer Abtriebsbewegung – Kinematik und Dynamik in Lege- und Tafleinrichtung – Kinematik des Lastausgleichs in Planetengetrieben – Der Lastausgleich in Stirnrad-Planetengetrieben.

DK 621.867 Fördermittel. Mechanische Förderer

Sands, L.D., u. G.E. Hall: Damage to shelled corn during transport in a screw conveyor (Beschädigungen von Maiskörnern in einer Förderschnecke). Trans. ASAE Bd. 14 (1971) Nr. 3, S. 584/85, 589. 11 B., 4 Q.

DK 621.867.8 Fördermittel. Pneumatische Förderer

Syčugov, N.P.: O modelirovanii pri proektirovanii diametral'nych ventiljatorov (Modellverfahren beim Entwurf eines Gebläses; Orig. russ.). Traktory i sel'chozmašiny Bd. 42 (1972) Nr. 1, S. 23/25. 4 B., 5 Q.

DK 624.131 Bodenmechanik. Physikalische und mechanische Bodeneigenschaften

Bernhardt, G.: Methode zum Ermitteln der dynamischen Belastung des Bodens und der daraus resultierenden Bodenspannungen. Dt. Agrartechnik Bd. 22 (1972) S. 19/22. 6 B., 8 Q.

Djancenko, G.N.: Zur Untersuchung des Scharschneidewinkels von Grubberwerkzeugen für hohe Arbeitsgeschwindigkeiten. Dt. Agrartechnik Bd. 22 (1972) S. 22/25. 5 B., 1 T., 8 Q.

Lyles, L., u. R.K. Krauss: Threshold velocities and initial particle motion as influenced by air turbulence (Kritische Geschwindigkeit und Ablösung von Bodenteilchen unter dem Einfluß von Turbulenzen). Trans. ASAE Bd. 14 (1971) Nr. 3, S. 563/66. 6 B., 6 T., 17 Q.

Verma, B.P., u. R.L. Schafer: Compensated model theory in the similitude of a soil-chisel system (Ähnlichkeitstheorie in Anwendung auf Modelle von Boden-Meißel-Werkzeug-Systemen). Trans. ASAE Bd. 14 (1971) Nr. 2, S. 353/58. 16 B., 8 T., 14 Q.

DK 631.153.4 Betriebstechnik

Baron, P.: Die Relativität des Urteils deutscher Agrarökonomien zum Betriebsgrößenoptimum und ihre Gründe. Diss. TU München 1971. Grundl. Landtechnik Bd. 22 (1972) Nr. 5, S. 149.

Fiedler, I.: Technologie des Zuckerrübenanbaus. Intern. Z. Landwirtschaft. Bd. 15 (1971) S. 517/25. 11 Q.

Lilov, M.Z.: Opyt primeneniya uboročno-transportnyh šassi i perspektiva ich razvitiya (Einsatz und Weiterentwicklung von Geräteträgern; Orig. russ.). Traktory i sel'chozmašiny Bd. 41 (1971) Nr. 11, S. 23/25. 2 B., 4 T.

Morey, R.V., R.M. Peart u. D.L. Deason: A corn-growth harvesting and handling simulator (Simulierung von Maisernte und -vermarktung). Trans. ASAE Bd. 14 (1971) Nr. 2, S. 326/28. 2 B., 1 T., 5 Q.

DK 631.171 Mechanisierung der Landwirtschaft

Erbas, S., u. Y. Bilgin: Der gegenwärtige Stand der Mechanisierung des Rübenanbaus in Europa (Orig. türk.). Seker Bd. 21 (1972) Nr. 82, S. 33/39.

DK 631.22 Gebäude für die Viehhaltung. Ställe. Stallentmistung

Moulsley, L.J., u. D.N. Boothroyd: A device for producing small bubbles for use in the visualization of air movement (Sichtbarmachung von Luftbewegungen in Räumen mittels der Bläschenmethode). J. agric. Engng. Res. Bd. 16 (1971) S. 364/67. 2 B., 1 Q.

DK 631.23 Gewächshäuser

Schürmer, E.: Kostenkalkulation und Investitionsrechnungen bei Heizanlagen im Gartenbau. Diss. TU München-Weihenstephan 1971. Ref. in: Grundl. Landtechnik Bd. 22 (1972) Nr. 5, S. 148.

DK 631.243.24 Futtersilos

Shattock, W.S., u. W.R. Catt: Silage systems – practical mechanisation aspects. J. Proc. Inst. Agric. Engrs. Bd. 26 (1971) Nr. 2, S. 62/68. 4 B., 5 T., 13 Q.

Thomas, H.A.: Economic and management aspects of haymaking, ensilage and grass drying. J. Proc. Inst. Agric. Engrs. Bd. 26 (1971) Nr. 2, S. 81/85. 5 T., 9 Q.

Vegricht, J.: Odběr senáže a siláže ze žlabových sil (Beitrag zur Gärfutterentnahme aus Fahrhilos; Orig. tschech.). Zemědělská technika Bd. 17 (1971) S. 693/98. 3 B., 3 Q.

DK 631.243.32 Getreidesilos

Schwedes, J.: Bestimmung der Schüttguteigenschaften zur Dimensionierung von Bunkern. Chem.-Ing.-Technik Bd. 44 (1972) S. 400/04.

DK 631.3.004.6 Landmaschinen. Haltbarkeit

Sowell, R.S., u. D.A. Link: Dynamic programming formulation of the machinery replacement problem with application to the replacement of cotton picket (Dynamische Programmierung der Landmaschinen-Ersatzbeschaffung am Beispiel des Baumwollernters). Trans. ASAE Bd. 14 (1971) Nr. 2, S. 334/38. 10 B., 4 T., 10 Q.

DK 631.312 Pflüge

Afonin, E.D., u. N.L. Galiev: Sravnitel'nye issledovanija skorostnyh plužnyh korpusov (Vergleichende Untersuchungen an Pflugkörpern bei verschiedenen Geschwindigkeiten; Orig. russ.). Traktory i sel'chozmašiny Bd. 41 (1971) Nr. 12, S. 18/20. 4 B., 2 T., 4 Q.

Graef, M.: Pflugkräfte- und Pfluglagemessungen in einer Bodenrinne. Grundl. Landtechnik Bd. 22 (1972) Nr. 3, S. 69/74. 13 B., 10 Q.

Hesse, H., u. R. Möller: Eine elektro-hydraulische Zwei-Größen-Tiefenregelung für große Schlepperanbaupflüge. Grundl. Landtechnik Bd. 22 (1972) Nr. 3, S. 75/79 u. Nr. 4, S. 102/06. 16 B., 17 Q.

Kuz'menko, V.V.: Eksperimental'noe opredelenie silovogo vozdejstviya počvy na korpus pluga (Experimentelle Bestimmung der Kräfte auf den Pflugrahmen durch die Pflugkörper; Orig. russ.). Traktory i sel'chozmašiny Bd. 41 (1971) Nr. 9, S. 18/22. 6 B., 6 T., 4 Q.

DK 631.331 Sämaschinen. Drillmaschinen

Fortuník, F.: Výskum výsevnych mechanizmov sejačiek 6-SPKX, SPC-6 a podmienok pre presný jednozrnkový výsev kukurice (Untersuchung der Sämechanismen verschiedener Systeme und der Bedingungen für den Einzelkorn-Präzisionsdrill von Mais; Orig. slowak.). Zemědělská technika Bd. 18 (1972) S. 77/92. 5 B., 14 T., 7 Q.

Mahlstedt, J., u. H.J. Heege: Die Zuteilung von Getreide in Sämaschinen. Grundl. Landtechnik Bd. 22 (1972) Nr. 2, S. 33/38. 11 B., 2 T., 11 Q.

Mahlstedt, J., u. H.J. Heege: Die Breitsaat des Getreides mit pneumatisch beschickten Säscharen. Grundl. Landtechnik Bd. 22 (1972) Nr. 3, S. 79/84. 6 B., 6 T., 20 Q.

Schwerdtle, F.: Untersuchungen zum Direktsaatverfahren im Vergleich zu herkömmlicher Bestellung bei verschiedenen Kulturen unter besonderer Berücksichtigung der Unkrautflora. KTBL-Ber. üb. Landtechnik Nr. 149 (1971). 139 S. 7 B., 50 T., 99 Q.

Weiste, H.: Erfahrungen mit der pneumatischen Sätechnik. Grundl. Landtechnik Bd. 22 (1972) Nr. 2, S. 39/40. 2 B., 2 Q.

DK 631.332.7 Kartoffellegemaschinen

Achmedov, I.I.: Orabote kartofelesazalki SN-4B na sklonach (Kartoffellegegerät für Hangarbeit; Orig. russ.). Traktory i sel'chozmašiny Bd. 42 (1972) Nr. 3, S. 31/32. 5 B.

Jiran, P.: Plnění šestifádkového sazeče brambor (Beschickung einer sechsstufigen Kartoffellegemaschine; Orig. tschech.). Zemědělská technika Bd. 17 (1971) S. 727/32. 2 B., 2 T., 2 Q.

DK 631.342 Schneiden. Schneidvorrichtungen

Bogdanov, P.P.: Skorostnoe rezanie stebel'nyh materialov na ustanovkach majatnikovogo tipa (Schnitt von Grünut mit hoher Schnittgeschwindigkeit auf einem Pendelschlagwerk; Orig. russ.). Mechanizacija i elektrifikacija Bd. 30 (1972) Nr. 4, S. 51/52. 1 B.

Novinskij, V.V.: O konstrukcii noža dlja srezanija botvy matočnoj sacharnoj svekly (Köpfwerkzeuge für den Blattschnitt von Vermehrungsrüben; Orig. russ.). Traktory i sel'chozmašiny Bd. 42 (1972) Nr. 3, S. 33. 1 T.

Usmanov, T.M.: Optimal'nye parametry rotornogo režuščego apparata (Optimale Parameter für die Messer eines Rotationsmäherers; Orig. russ.). Mechanizacija i elektrifikacija Bd. 30 (1972) Nr. 3, S. 42/43. 2 B., 1 T.

DK 631.347 Beregnungsanlagen

Findeisen, Dietrich: Untersuchungen über die Einrichtung und den Betrieb moderner Beregnungsanlagen unter besonderer Berücksichtigung arbeits- und betriebsökonomischer Probleme. Diss. Landwirtschaft. Fak. Univ. Jena 1965.

Gropp, H.: Die Anwendung des Verfahrens der kombinierten Verregnung von Gülle und Klarwasser in der DDR. Intern. Z. Landwirtschaft. Bd. 15 (1971) S. 156/60. 3 T.



© VDI-Verlag GmbH, Düsseldorf 1972

Hauptschriftleitung: Dr.-Ing. W. Rickers, Düsseldorf

Printed in Germany. Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil dieser Schriftenreihe darf in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikrokopie oder ein anderes Verfahren – ohne schriftliche Genehmigung des Verlages, auch nicht auszugsweise, reproduziert werden. – All rights reserved (including those of translation into foreign languages). No part of this issue may be reproduced in any form, by photoprint, microfilm, or any other means, without written permission from the publishers. — Herstellung: Brinck & Co KG, Essen.

Grundlagen
der
Landtechnik

Verfahren · Konstruktion · Wirtschaft

VEREIN DEUTSCHER INGENIEURE

Inhaltsverzeichnis

Band 22

Zweiundzwanzigster
Jahrgang

1972

VDI-VERLAG  DÜSSELDORF

Namenverzeichnis

A Aufsätze, B Bücher, D Dissertationen, R Referate

Name mit Beitragstitel in Klammern = Verfasser einer Veröffentlichung, über die durch ein Referat berichtet wird.

- Adler, Gerd*, Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse B S. 158
- Baader, W., s. Schirz, Stephan*
- Baader, Wolfgang*, Erntemaschinen für Halmfrüchte (52. DLG-Ausstellung) A S. 137/38
- Baron, Peter*, Die Relativität des Urteils deutscher Agrarökonomien zum Betriebsgrößenoptimum und ihre Gründe D S. 149
- Blendl, H.M.*, Mechanisierung der Schweineproduktion (52. DLG-Ausstellung) A S. 146/47
- Breuer, Bert*, Untersuchungen an Trommelbremsen unter starker Schmutzeinwirkung A S. 110/13
- Brinkmann, Wolfgang*, Maschinen zur Zuckerrübenenernte (52. DLG-Ausstellung) A S. 141/42
- Bruns, Hermann*, Einfluß von Nichtlinearitäten auf das Federungsverhalten von Straßenfahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung von Reibungskräften D S. 24
- Buhl, Claus, u. Friedrich Schütte*, Prognose wichtiger Pflanzenschädlinge in der Landwirtschaft B S. 191
- Christensen, E.*, Die Milchleistungsprüfung und ihre Bedeutung für eine spezielle Beratung in der Milchproduktion D S. 148
- Claus, Hans Gunther*, Mechanisierung der Rindviehhaltung (52. DLG-Ausstellung) A S. 145/46
- Drexl, Hans-Jürgen*, Das Verhalten der Räder von allradgetriebenen Schleppern bei kleinen Schlupfwerten A S. 171/74
- Eimer, Manfred*, Untersuchungen zur Mechanisierung des Zählens von Samenkörnern D S. 184
- Elmdust, Mohamed*, Kontinuierliche Bestimmung des Wasserdampfes im Boden mit Hilfe einer Tritiummarkierung D S. 120
- Fuchs, Georg*, Untersuchungen zur Vollernteverträglichkeit der Kartoffel D S. 184
- Gego, Arno*, Eine international standardisierbare Spur- und Reihenweiten-Konzeption A S. 175/79
- Glubrecht, Hellmut*, Radionuklide im Landbau. Stand der Entwicklung und Europäische Zusammenarbeit A S. 1/4
- Göhlich, Horst, u. Ernst Kesten*, Einflüsse auf das Verhalten von Haufwerkströmen auf Schleuderscheiben von Mineraldüngerstreuern.
Teil 1: Aufgabenstellung und Versuch A S. 11/15
– Dgl. Teil 2: Gewonnene Erkenntnisse A S. 43/46
– Dünge- und Pflanzenschutztechnik (52. DLG-Ausstellung) A S. 135/36
- Gofferje, Hans*, Quantitative und qualitative Lungenstaubuntersuchungen bei verstorbenen Personen aus der Landwirtschaft. Ein Beitrag zur Farmerlunge und Getreidestaubpneumokoniose D S. 149
- Graef, Michael*, Pflugkräfte- und Pfluglagemessungen in der Bodenrinne. Ergebnisauswertung mit Hilfe eines Analogrechners A S. 69/74
- Gupte, Arun R.*, Experimentelle Untersuchung der Einflüsse von Porosität und Korngrößenverteilung im Widerstandsgesetz der Porenströmung D S. 59
- Hahnemann, Horst W.*, Untersuchungen über den Strömungswiderstand landwirtschaftlicher Halmgüter R S. 58
- Hasenjaeger, Jürgen*, Versuche zur Anreicherung von Amylase aus dem Hühnerei D S. 184
- Hlawaczek, Alfred*, Ohne Schutzrechte kann man wissenschaftliche Ergebnisse wirtschaftlich nicht genügend nutzen R S. 119
- Have, Henrik, u. Svend Sonne Kofoed*, Die Hubkraft-Kennlinien eines Dreipunkt-Systems A S. 16/20
- Heege, Hermann J., u. Jürgen Mahlstedt*, Die pneumatische Zuteilung von Getreide in Sämaschinen A S. 33/38
– u. *Jürgen Mahlstedt*, Die Breitsaat des Getreides mit pneumatisch beschickten Säscharen A S. 79/84
– Bodenbearbeitung und Getreidesaat (52. DLG-Ausstellung) A S. 133/34
– u. *Jürgen Kirschke*, Anbau- und Erntetechnik im Feldgemüsebau (52. DLG-Ausstellung) A S. 143/45
- Herrmann, Martin*, Verarbeitung tiefgekühlter Milch zu Käse D S. 120
- Hesse, Horst, u. Rudolf Möller*, Eine elektrohydraulische Zwei-Größen-Tiefenregelung für große Schlepperanbaupflüge. Teil 1: Systeme zur Ein- und Zwei-Größen-Tiefenregelung A S. 75/79
– Dgl. Teil 2: Systemverhalten, Versuchsergebnisse A S. 102/06
- Hilliger, Hans Georg, s. Schirz, Stephan*
- Hoffmann, Walther, Alois Mudra u. Werner Plarre*, Lehrbuch der Züchtung landwirtschaftlicher Kulturpflanzen. Bd. 1 u. 2 B S. 191
- Holze, H.*, (Untersuchungen über den Strömungswiderstand landwirtschaftlicher Halmgüter) R S. 58
- Hug, O.*, Strahlenschäden und Strahlenschutz R S. 183
- Immler, Hans*, Die Konzeption der sozialistischen Landwirtschaft in der DDR und ihre Realisierung D S. 149
- Isensee, Edmund, u. Dietrich Lutz*, Flüssige Mineraldüngung – Stand und Probleme A S. 180/82
- Kaul, A.*, Chromosomenaberrationen als Mittel der biologischen Dosimetrie R S. 183
- Keil, Stefan*, Ansätze zum Entwurf einer Festigkeitsrechnung für metallische Werkstoffe bei mehrachsiger pulsierender Beanspruchung D S. 88
- Kesten, Ernst, s. Göhlich, Horst*
- Kirschke, Jürgen, s. Heege, Hermann J.*
- Koehler, Gero*, Ermittlung maßgebender Abflußdaten für kleinere Vorfluter mit Hilfe kurzzeitiger Naturmessungen D S. 148
- Köhnlein, Johannes*, Grundriß der Futterbaulehre B S. 191
- König, Klaus*, Untersuchungen zur Ökologie und Bekämpfung des Maisbeulenbrandes (*Ustilago maydis* (DC) Corda) D S. 149

<i>Kofoed, Svend Sonne, s. Have, Henrik</i>			
<i>Kühn, W., Strahlenanalyse bei landwirtschaftlichen Untersuchungen und im Landbau . . .</i>	A	S. 41/42	
<i>Küster, Eberhard, Mikrobiologie und Landtechnik</i>	A	S. 65/68	
<i>Kunz, Markward, Wasserbedarf als Grundlage einer wirtschaftlichen Bewässerungsplanung</i>	D	S. 88	
<i>Logos, I.N., Ackerschlepper und Anhänger (52. DLG-Ausstellung)</i>	A	S. 129/32	
<i>Lutz, Dietrich, s. Isensee, Edmund</i>			
<i>Mahlstedt, Jürgen, u. Hermann J. Heege, Die pneumatische Zuteilung von Getreide in Sämaschinen</i>	A	S. 33/38	
– u. <i>Hermann J. Heege, Die Breitsaat des Getreides mit pneumatisch beschickten Säscharen</i>	A	S. 79/84	
<i>Maier-Bode, Hans, Herbizide und ihre Rückstände</i>	B	S. 158	
<i>Mappes, Dietrich, Rationeller Einsatz der Zusatzbestrahlung bei der Anzucht von Tomatengungpflanzen</i>	D	S. 59	
<i>Mölbert, Hermann, Verfahren zum Umwandeln und Beseitigen von Rückständen in der Landwirtschaft</i>	A	S. 4/6	
<i>Möller, Rudolf, s. Hesse, Horst</i>			
<i>Mudra, Alois, s. Hoffmann, Walther</i>			
<i>Niemann, Ernst-G., Messen der örtlichen Verteilung von Substanzen im Landbau. Die Anwendung von Markierungsmethoden</i>	A	S. 85/88	
<i>Nir, Dov, s. Sagi, Ram</i>			
<i>Oehring, Jochen, Arbeitselemente und -verfahren der Losedüngerketten</i>	A	S. 118/19	
<i>Orlowski, Samuel, s. Sagi, Ram</i>			
<i>Pietzsch, Wolfgang, Ingenieurbiologie</i>	B	S. 158	
<i>Plarre, W., Die Züchtung leistungsfähigerer Getreidesorten als Beitrag zur Sicherung der Welternährung (Habilitationreferat)</i>	D	S. 120	
– <i>Die Züchtung leistungsfähigerer Getreidesorten als Beitrag zur Sicherung der Welternährung</i>	B	S. 158	
– <i>Walther Hoffmann u. Alois Mudra, Lehrbuch der Züchtung landwirtschaftlicher Kulturpflanzen. Bd. 1 u. 2</i>	B	S. 191	
<i>Radosavljević, Georg, Zur Allradbremsung bei landwirtschaftlichen Traktoren</i>	A	S. 114/17	
<i>Riemann, Udo, s. Schirz, Stephan</i>			
<i>Rüprich, Walter, s. Schirz, Stephan</i>			
<i>Sagi, Ram, Samuel Orlowski u. Dov Nir, Der Einfluß des Anhängergewichtes auf das Bremsverhalten des Systems Schlepper–Anhänger</i>	A	S. 21/23	
<i>Schirz, Stephan, Hans Georg Hilliger, Hans-Friedrich Wolferrmann, H. Vetter, Dieter Strauch, W. Baader, Walter Rüprich u. Udo Riemann, Umweltschutz und Landwirtschaft</i>	R	S. 49/53	
<i>Schürmer, Erhard, Kostenkalkulation und Investitionsrechnungen bei Heizanlagen im Gartenbau</i>	D	S. 148	
<i>Schütte, Friedrich, s. Buhl, Claus</i>			
<i>Segler, Georg, Entwicklungstendenzen in der landwirtschaftlichen Transporttechnik</i>	A	S. 97/101	
<i>Söhne, Walter, Versuch einer Prognose der Leistung und Produktion der Ackerschlepper sowie ihrer konstruktiven Weiterentwicklung</i>	A	S. 161/65	
<i>Specht, Anton, Erntemaschinen für Kartoffeln (52. DLG-Ausstellung)</i>	A	S. 139/40	
<i>Steinkampf, Heinrich, Die Auswirkungen unterschiedlicher Umfangsgeschwindigkeiten der Räder eines Allradschleppers auf seine Zugfähigkeit</i>	A	S. 166/70	
<i>Strauch, Dieter, s. Schirz, Stephan</i>			
<i>Teuber, Wilfried, Kontinuierliche Abflußvorhersagen mittels mehrfacher linearer Regression</i>	D	S. 24	
<i>Uludag, A.I., Aussagen über die zeitliche Entwicklung von Schadensfällen an Hand weniger Informationen aus dem Felde. Anwendung von Computer und Weibull-Methode</i>	A	S. 47/48	
<i>Vellguth, Gerhard, Beitrag zur Konstruktion eines T-förmigen Anschlusses eines Rundrohres an ein Rechteckrohr mit Torsionsbelastung . . .</i>	A	S. 106/09	
<i>Versino, Bruno, (Pestizide drängen in den Lebensraum ein)</i>	R	S. 183	
<i>Vetter, H., s. Schirz, Stephan</i>			
<i>Voß, Helmut, Ermittlung von Stoffgesetzen für Halmgut</i>	D	S. 59	
<i>Weisser, Horst, Tiefgefrieren von Lebensmitteln</i>	A	S. 54/58	
<i>Weiste, Helmut, Erfahrung mit der pneumatischen Sätechnik</i>	A	S. 39/40	
<i>Wieneke, Franz, Maschinen für die Heuwerbung (52. DLG-Ausstellung)</i>	A	S. 138/39	
<i>Wolferrmann, Hans-Friedrich, s. Schirz, Stephan</i>			
<i>Zimmer, Ernst, Agrochemische Verfahren in der Halmgutaufbereitung und Halmgutkonservierung</i>	A	S. 7/10	

Sachverzeichnis

A Aufsätze, B Bücher, D Dissertationen, P Patente, R Referate

Name in Klammern = Verfasser einer Veröffentlichung, über die durch ein Referat berichtet wird, bzw. Buchverfasser.

Abfallbeseitigung

– Verfahren zum Umwandeln und Beseitigen von Rückständen in der Landwirtschaft A S. 4/6

Abflußvorhersage

– Kontinuierliche Abflußvorhersagen mittels mehrfacher linearer Regression D S. 24

Abwasser			
– Verfahren zum Umwandeln und Beseitigen von Rückständen in der Landwirtschaft	A	S. 4/6	
– Messen der örtlichen Verteilung von Substanzen im Landbau. Die Anwendung von Markierungsmethoden	A	S. 85/88	
Abzählgerät für Samen			
– Untersuchungen zur Mechanisierung des Zählens von Samenkörnern	D	S. 184	
Ackerschlepper s. Schlepper			
Allradantrieb s. Schlepper			
Allradbremsung s. Bremsen			
Ammoniak s. Düngung, Dünger II			
Amylase			
– Versuche zur Anreicherung von Amylase aus dem Hühnerei	D	S. 184	
Analyse von biologischer Materie			
– Strahlenanalyse bei landwirtschaftlichen Untersuchungen und im Landbau	A	S. 41/42	
Anbaudrehpflug s. Bodenbearbeitung (einschl. Geräte)			
Anhänger s. Fahrzeuge			
Antriebstechnik			
– Die Auswirkungen unterschiedlicher Umfangsgeschwindigkeiten der Räder eines Allrad-schleppers auf seine Zugfähigkeit	A	S. 166/70	
Aufsattelpflug s. Bodenbearbeitung (einschl. Geräte)			
Außenschuh s. Ernte u. Erntemaschinen II			
Automatisierung s. Regelung, Steuerung, Automatisierung			
Axialdreschmaschinen s. Ernte u. Erntemaschinen II			
Bakterien			
– Mikrobiologie und Landtechnik	A	S. 65/68	
Bautechnik			
– Umweltschutz und Landwirtschaft	R	S. 49/53	
Beetpflug s. Bodenbearbeitung (einschl. Geräte)			
Beleuchtung			
– Rationeller Einsatz der Zusatzbestrahlung bei der Anzucht von Tomatenjungpflanzen	D	S. 59	
Begrünung			
– Verfahren zur mutterbodenlosen Begrünung von Böschungen, Dämmen u. dgl.	P	S. 89	
Belüftung s. Trocknung, Belüftung			
Bestrahlung			
– Rationeller Einsatz der Zusatzbestrahlung bei der Anzucht von Tomatenjungpflanzen	D	S. 59	
Betriebsgröße, optimale			
– Die Relativität des Urteils deutscher Agrar-ökonomen zum Betriebsgrößenoptimum und ihre Gründe	D	S. 149	
Betriebswirtschaft			
– Verfahren zum Umwandeln und Beseitigen von Rückständen in der Landwirtschaft. Von <i>Hermann Mölbert</i>	A	S. 4/6	
– Entwicklungstendenzen in der landwirtschaftlichen Transporttechnik. Von <i>Georg Segler</i> . .	A	S. 97/101	
– Die Milchleistungsprüfung und ihre Bedeutung für eine spezielle Beratung in der Milchproduktion	D	S. 148	
– Kostenkalkulation und Investitionsrechnungen bei Heizanlagen im Gartenbau	D	S. 148	
– Die Relativität des Urteils deutscher Agrar-ökonomen zum Betriebsgrößenoptimum und ihre Gründe	D	S. 149	
Binder s. Ernte u. Erntemaschinen II			
Biologie, Biotechnik			
– Radionuklide im Landbau. Stand der Entwicklung und Europäische Zusammenarbeit	A	S. 1/4	
– Verfahren zum Umwandeln und Beseitigen von Rückständen in der Landwirtschaft	A	S. 4/6	
– Strahlenanalyse bei landwirtschaftlichen Untersuchungen und im Landbau	A	S. 41/42	
– Mikrobiologie und Landtechnik	A	S. 65/68	
– Die Züchtung leistungsfähigerer Getreidesorten als Beitrag zur Sicherung der Welternährung	B	S. 158	
– Ingenieurbiologie	B	S. 158	
– Chromosomenaberrationen als Mittel der biologischen Dosimetrie	R	S. 183	
Bewässerung s. Pflanzenpflege			
Blattgemüse s. Grobgemüse			
Blumenkohl s. Grobgemüse			
Bodenbakterien			
– Mikrobiologie und Landtechnik	A	S. 65/68	
Bodenfräse s. Bodenbearbeitung (einschl. Geräte)			
Bodenuntersuchung			
– Kontinuierliche Bestimmung des Wasserdampfes im Boden mit Hilfe einer Tritiummarkierung	D	S. 120	
Bodenbearbeitung (einschl. Geräte)			
– Vorrichtung zum Verriegeln eines Aufsattelpfluges	P	S. 25	
– Pflugkräfte- und Pfluglagemessungen in der Bodenrinne. Ergebnis-Auswertung mit Hilfe eines Analogrechners. Von <i>Michael Graef</i> . . .	A	S. 69/74	
– Eine elektrohydraulische Zwei-Größen-Tiefenregelung für große Schlepperanbaupflüge. Teil 1: Systeme zur Ein- und Zwei-Größen-Tiefenregelung. Von <i>Horst Hesse</i> u. <i>Rudolf Möller</i>	A	S. 75/79	
– Dgl. Teil 2: Systemverhalten, Versuchsergebnisse	A	S. 102/06	
– Bodenbearbeitungsgerät für Weinberge und Obstplantagen	P	S. 89	
– Hydraulische Drehvorrichtung für Drehpflüge	P	S. 89	
– Drehvorrichtung für einen Anbaudrehpflug . .	P	S. 121	
– Vorrichtung zum Befestigen eines Messerbalkens an einer Bodenfräse	P	S. 121	
– Dalchow erfand die Krümelwalze	P	S. 126	
– Bodenbearbeitung und Getreidesaat (52. DLG-Ausstellung). Von <i>Hermann J. Heege</i>	A	S. 133/34	
– Vorrichtung zur Regelung der Eindringtiefe eines von einem Traktor gezogenen und durch einen hydraulischen Hubzylinder höhenverstellbaren Pfluges	P	S. 150	
– Eine international standardisierbare Spur- und Reihenweiten-Konzeption. Von <i>Arno Gego</i>	A	S. 175/79	
– Aufsattelpflug	P	S. 185	
– Drehwerk mit zweiteiliger Koppel	P	S. 185	
– Rüttelege	P	S. 185	
Böschung			
– Verfahren zur mutterbodenlosen Begrünung von Böschungen, Dämmen u. dgl.	P	S. 89	
Breitsaat s. Sägeräte u. Sämaschinen			
Bremsen			
– Der Einfluß des Anhängergewichtes auf das Bremsverhalten des Systems Schlepper – Anhänger	A	S. 21/23	
– Untersuchungen an Trommelbremsen unter starker Schmutzeinwirkung	A	S. 110/13	
Brikettierung s. Pressen, u. s. Ernte u. Erntemaschinen III			

Chemie

- Agrochemische Verfahren in der Halmgut-
aufbereitung und Halmgutkonservierung. Von
Ernst Zimmer A S. 7/10
- Versuche zur Anreicherung von Amylase aus
dem Hühnerei D S. 184

Damm

- Verfahren zur mutterbodenlosen Begrünung
von Böschungen, Dämmen u. dgl. P S. 89

Datenverarbeitung

- Pflugkräfte- und Pfluglagemessungen in der
Bodenrinne. Ergebnis-Auswertung mit Hilfe
eines Analogrechners A S. 69/74

Deutsche Demokratische Republik

- Die Konzeption der sozialistischen Landwirt-
schaft in der DDR und ihre Realisierung . . . D S. 149

Dosimetrie, biologische

- Chromosomenaberrationen als Mittel der bio-
logischen Dosimetrie R S. 183

Drehpflug s. Bodenbearbeitung (einschl. Geräte)

Dreschmaschinen s. Ernte u. Erntemaschinen II

Dreschtrommel s. Ernte u. Erntemaschinen II

Drillmaschinen u. -geräte s. Säegeräte u. Sämaschinen

Düngung, Dünger (einschl. Verteilung)

(s. a. Viehhaltung)

I Allgemeines

II Handelsdünger

III Stalldünger

I Allgemeines

- Maschine zum Verteilen von flüssigem Material P S. 90
- Tankfahrzeug zum Aufbereiten und Verteilen
von flüssigem Dünger P S. 90
- Dünge- und Pflanzenschutztechnik (52. DLG-
Ausstellung). Von *Horst Göhlich* A S. 135/36

II Handelsdünger

- Einflüsse auf das Verhalten von Haufwerk-
strömen auf Schleuderscheiben von Mineral-
düngerstreuern. Teil 1: Aufgabenstellung
und Versuch. Von *Horst Göhlich* u. *Ernst
Kesten* A S. 11/15
- Dgl. Teil 2: Gewonnene Erkenntnisse A S. 43/46
- Erfahrung mit der pneumatischen Sätechnik.
Von *Helmut Weiste* A S. 39/40
- Landwirtschaftliche Maschine zum Verteilen
von Saatgut und Düngemitteln P S. 90
- Maschine zum Verteilen von streubarem
Material, insbesondere von Saatgut oder
gekörnten Düngemitteln P S. 90
- Arbeitselemente und -verfahren der Lose-
düngerketten. Von *Jochen Oehring* A S. 118/19
- Streugerät für körniges oder pulvriges Material P S. 155/56
- Vorrichtung zum Streuen von pulvrigen oder
körnigen Stoffen P S. 156
- Flüssige Mineraldüngung – Stand und
Probleme. Von *Edmund Isensee* u. *Dietrich
Lutz* A S. 180/82
- Landwirtschaftliche Maschine zum Verteilen
von Saatgut und Düngemitteln P S. 186

III Stalldünger

- Verfahren zum Umwandeln und Beseitigen
von Rückständen in der Landwirtschaft.
Von *Hermann Mölbert* A S. 4/6
- Umweltschutz und Landwirtschaft.
Von *Stephan Schirz*, *Hans-Georg Hilliger*,
Hans-Friedrich Wolferrmann, *H. Vetter*, *Dieter
Strauch*, *W. Baader*, *Walter Rüprich* u. *Udo
Riemann* R S. 49/53
- Jauche-Rührgerät P S. 90
- Fahrbares Jauchefaß P S. 126

Ernte (s. a. Bodenbearbeitung (einschl. Geräte))

- Rüttelege P S. 185
- Einzelkornsämaschine
– Einzelkornsämaschine P S. 89
- Elektronisches Rechnen s. Datenverarbeitung
- Entmistungsanlagen u. -geräte s. Viehhaltung I
- Ernährung
– Die Züchtung leistungsfähigerer Getreidesorten
als Beitrag zur Sicherung der Welternährung B S. 158

Ernte u. Erntemaschinen

I Allgemeines

II Körnerfruchternte

III Halmfütterernte

IV Kartoffelernte

V Rübenerte

VI Gemüseernte

VII Obsternte

VIII Sonstiges

I Allgemeines

- An eine landwirtschaftliche Zugmaschine
anhängbares Erntegerät P S. 93
- Vorrichtung zum seitlichen Anbau einer land-
wirtschaftlichen Erntemaschine an einen
Schlepper P S. 93
- Entwicklungstendenzen in der landwirtschaft-
lichen Transporttechnik. Von *Georg Segler* . . . A S. 97/101

II Körnerfruchternte

- Mähmaschine mit mehreren an einem Trag-
balken angeordneten, gegensinnig zueinander
durch Riemen antreibbaren, mit Schneid-
messern versehenen Mährotoren P S. 26
- Außenschuh für Mähbalken P S. 61
- Unfallschutz für die Verteilerschnecke im
Körnertank von Mähdreschern P S. 61
- Dreschmaschine, insbesondere Mähdrescher P S. 91
- Mähdrescher P S. 91/92
- Anordnung zum Nachdreschen des die
Reinigungsvorrichtung einer Dreschmaschine
oder eines Mähdreschers unausgedroschen
durchlaufenden Gutes P S. 92
- Antreibbare Fördervorrichtung zum Weiter-
leiten des durch den Dreschkorb eines Mäh-
dreschers ausgeworfenen Gutes P S. 92
- Strohschüttler für Dreschmaschinen, insbe-
sondere Mähdrescher P S. 92
- Vorrichtung zum Sortieren von Erntegut-
bestandteilen, insbesondere für Mähdrescher P S. 92
- Aufgabe- und Verteilvorrichtung für das
durchlaufende Schnittgut von Axialdresch-
maschinen, insbesondere selbstfahrenden
Mähdreschern P S. 122
- Mähdrescher mit auswechselbaren Front-
anbauten P S. 122
- Mit Axialdreschmaschine ausgestatteter Mäh-
drescher P S. 122
- Selbstfahrender Mähdrescher mit Axialdresch-
trommel und Reinigungsvorrichtung P S. 122
- Körnerauffang- und Rücklaufvorrichtung für
Hordenschüttler von Mähdreschern P S. 122/23
- Mähmaschine P S. 123
- Mähmaschine mit um zueinander parallele
Achsen gegenläufig umlaufenden Schnitt-
werkzeugen P S. 123
- Ballenladewagen P S. 126
- Erntemaschinen für Halmfrüchte (52. DLG-
Ausstellung). Von *Wolfgang Baader* A S. 137/38
- Vor der Reinigungsvorrichtung für Getreide,
insbesondere von Mähdreschern, angeordnetes
Axialgebläse P S. 150

Ernte u. Erntemaschinen, II Körnerfruchternte (Forts.)

- Vorrichtung zum Kuppeln eines Halmteilers mit dem Schneidwerkstisch eines Mähdreschers P S. 150/51
- Halmfruchterntemaschine mit Mähwerk und Trocknungseinrichtung P S. 151
- Mähdrescher P S. 151
- Mähdrescher mit Förderschnecken für das Erntegut P S. 151
- Mähdrescher mit vom Erntegut im Längsfluß zu durchlaufender Dreschvorrichtung P S. 151
- Oberhalb des Strohschüttlers eines Mähdreschers angeordnete Vorrichtung zum Verteilen und Lockern des aus der Dreschvorrichtung anfallenden Gutes P S. 151
- Dreschtrommel P S. 151/52
- Anbaumähvorrichtung P S. 152
- Mähdrescher mit vom Erntegut im Längsfluß zu durchlaufender Dreschvorrichtung P S. 152
- Mähmaschine P S. 152
- Einrichtung zur selbsttätigen Regelung des Dreschprozesses bei einem Mähdrescher P S. 187
- Strohschüttler, insbesondere Hordenschüttler, für Dreschmaschinen und Mähdrescher P S. 187
- Vorrichtung zum Verstellen der Haspel an Mähdreschern gegenüber dem Schneidwerk P S. 187
- Dresch- und Trennvorrichtung P S. 187/88
- Erntebergungsmaschine, insbesondere Feldhäcksler P S. 188
- Mähbinder P S. 188
- Mähdrescher mit im Längsfluß arbeitender Dresch- und Trennvorrichtung P S. 188
- III Halmfütterernte**
- Agrochemische Verfahren in der Halmgutaufbereitung und Halmgutkonservierung. Von *Ernst Zimmer* A S. 7/10
- Mähmaschine mit mehreren an einem Tragbalken angeordneten, gegensinnig zueinander durch Riemen antreibbaren, mit Schneidmessern versehenen Mährotoren P S. 26
- Trommelmäher mit einstellbarer Schnitthöhe P S. 27
- Radrechwender P S. 27/28
- Radrechwender P S. 28
- Trommelwender P S. 28
- Überkopf-Trommelwender P S. 28
- Fördermittel, wie Haspel oder Zinkentrommel, an für das Einbringen von halmförmigem Gut bestimmten Erntemaschinen P S. 28/29
- Untersuchungen über den Strömungswiderstand landwirtschaftlicher Halmgüter (*H. Holze*). Von *Horst W. Hahnemann* R S. 58
- Trommelwender P S. 61/62
- Heuwerbungsggerät P S. 124
- Heuwerbungsmaschine P S. 124
- Seitenrechen mit bodenangetriebenen Recherrädern P S. 124/25
- Kreiselzettwender P S. 125
- Nach dem Wickelverfahren arbeitende Einrichtung zur Herstellung formbeständiger Ballen hoher Dichte aus Halmgut P S. 125
- Preßzetter mit zwei gegensinnig zueinander umlaufbaren, sich aus mehreren Teilabschnitten zusammensetzenden Walzen P S. 125
- Reckwerkzeug für Kreiselzettwender P S. 125
- Maschinen für die Heuwerbung (52. DLG-Ausstellung). Von *Franz Wieneke* A S. 138/39
- Einachsmotormäher mit Mähbalken P S. 152
- Doppelzinken für Heuwerbungsmaschine P S. 153
- Heuwerbungsmaschine P S. 153
- Kombinierte Heuwerbungsmaschine zum Wenden und Schwadenziehen P S. 153

Ernte u. Erntemaschinen, III Halmfütterernte (Forts.)

- Rechrad für einen Radrechwender P S. 153/54
- Antrieb für eine höhenverstellbare Halmhaspel für Preßzetter P S. 154
- Radrechwender P S. 154
- Trommelwender P S. 154
- Überkopf-Trommelwender P S. 154
- Kreiselzettwender P S. 154/55
- Radrechwender P S. 155
- Wickelpresse für Preßlinge aus halm- oder faserförmigem Erntegut P S. 155
- Zinkenrad für Heuwerbungsmaschinen P S. 155
- Fahrbare Landmaschine, insbesondere Heuwerbungsmaschine P S. 188
- Heuwerbungsmaschine zum Zetten, Wenden und Schwaden von auf dem Boden liegendem Erntegut P S. 189
- Landwirtschaftliche Maschine P S. 189
- Mähwerk zum rückwärtigen Anbau an Ackerschlepper P S. 187
- IV Kartoffelernte**
- Erntemaschinen für Kartoffeln (52. DLG-Ausstellung). Von *Anton Specht* A S. 139/40
- Untersuchungen zur Vollernteverträglichkeit der Kartoffel D S. 184
- V Rübenerte**
- Rüben-Schnitzelmaschine P S. 29
- Maschinen zur Zuckerrübenerte (52. DLG-Ausstellung). Von *Wolfgang Brinkmann* A S. 141/42
- VI Gemüseernte**
- Anbau- und Erntetechnik im Feldgemüsebau (52. DLG-Ausstellung). Von *Hermann J. Heege* u. *Jürgen Kirschke* A S. 143/45
- VII Obsternte**
- Vorrichtung zum Zerschneiden von Kirschen und zum Trennen des Kerns vom Fruchtfleisch P S. 29
- VIII Sonstiges**
- Rationeller Einsatz der Zusatzbestrahlung bei der Anzucht von Tomatenjungpflanzen D S. 59
- Schleppermähwerk für Obstbaumplantagen P S. 123
- Selbstfahrendes, einachsiges Arbeitsgerät, insbesondere Mähgerät P S. 123
- Vorrichtung zum Ernten und Laden von Erntegütern P S. 125/26
- Fahrzeuge**
- Der Einfluß des Anhängergewichtes auf das Bremsverhalten des Systems Schlepper – Anhänger. Von *Ram Sagi, Samuel Orłowski* u. *Dov Nir* A S. 21/23
- Einfluß von Nichtlinearitäten auf das Federungsverhalten von Straßenfahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung von Reibungskräften D S. 24
- Entwicklungstendenzen in der landwirtschaftlichen Transporttechnik. Von *Georg Segler* A S. 97/101
- Beitrag zur Konstruktion eines T-förmigen Anschlusses eines Rundrohres an ein Rechteckrohr mit Torsionsbelastung. Von *Gerhard Vellguth* A S. 106/09
- Untersuchungen an Trommelbremsen unter starker Schmutzeinwirkung. Von *Bert Breuer* A S. 110/13
- Selbstfahrendes, einachsiges Arbeitsgerät, insbesondere Mähgerät P S. 123
- Selbstfahrender Ladewagen P S. 125
- Vorrichtung zum Ernten und Laden von Erntegütern P S. 125/26
- Ballenladewagen P S. 126
- Ladewagen P S. 126
- Ackerschlepper und Anhänger (52. DLG-Ausstellung). Von *I.N. Logos* A S. 129/32

Fahrzeuge (Forts.)

- Transportwagen mit Kratzboden und einem Lade- und Entladegerät zum selbsttätigen Aufladen und Abladen von Gütern P S. 156
- Versuch einer Prognose der Leistung und Produktion der Ackerschlepper sowie ihrer konstruktiven Weiterentwicklung. Von *Walter Söhne* A S. 161/65
- Die Auswirkungen unterschiedlicher Umfangsgeschwindigkeiten der Räder eines Allradsschleppers auf seine Zugfähigkeit. Von *Heinrich Steinkampf* A S. 166/70
- Das Verhalten der Räder von allradgetriebenen Schleppern bei kleinen Schlupfwerten. Von *Hans-Jürgen Drexl* A S. 171/74
- Eine international standardisierbare Spur- und Reihenweiten-Konzeption. Von *Arno Gego* A S. 175/79

Federungsverhalten

- Einfluß von Nichtlinearitäten auf das Federungsverhalten von Straßenfahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung von Reibungskräften D S. 24

Feingemüse

- Rationeller Einsatz der Zusatzbestrahlung bei der Anzucht von Tomatenjungpflanzen D S. 59

Feldhäcksler s. Ernte u. Erntemaschinen II

Festigkeit, Leichtbau

- Ansätze zum Entwurf einer Festigkeitsrechnung für metallische Werkstoffe bei mehrachsiger pulsierender Beanspruchung D S. 88

Flüssigdünger s. Düngung, Dünger II u. III, u. s. Viehhaltung

Fördertechnik

- Fördermittel, wie Haspel oder Zinkentrommel, an für das Einbringen von halmförmigem Gut bestimmten Erntemaschinen P S. 28/29
- Vorrichtung zum gleichmäßigen Beschicken von Schneckenförderern in Erntewagen P S. 29
- Antreibbare Fördervorrichtung zum Weiterleiten des durch den Dreschkorb eines Mähdreschers ausgeworfenen Gutes P S. 92

Fräsen s. Bodenbearbeitung (einschl. Geräte)

Fütterungsgeräte s. Viehhaltung

Fütterungstechnik s. Viehhaltung

Futteraufbereitung s. Viehhaltung

Futterbau

- Grundriß der Futterbaulehre B S. 191

Gartenbau, allgemein

- Kostenkalkulation und Investitionsrechnungen bei Heizanlagen im Gartenbau D S. 148

Gartengeräte

- Selbstfahrendes, einachsiges Arbeitsgerät, insbesondere Mähgerät P S. 123

Gebläse

- Vor der Reinigungsvorrichtung für Getreide, insbesondere von Mähdreschern, angeordnetes Axialgebläse P S. 150

Gefrieren s. Kältetechnik

Gemüse s. Feingemüse, u. s. Grobgemüse

Gemüseernte s. Ernte u. Erntemaschinen VI

Geräteantrieb (Zapfwelle)

- Zwischen einem angehängten landwirtschaftlichen Gerät und der Zapfwelle des Schleppers angeordnetes Umlaufgetriebe P S. 26

Geräteführung, -verbindung (z.B. Dreipunktbau; Kraftheber)

- Die Hubkraft-Kennlinien eines Dreipunkt-Systems A S. 16/20

Geräteführung, -verbindung (Forts.)

- Fanghaken, insbesondere für den oberen Lenker einer Geräteanbauvorrichtung P S. 26
- Geräteanbauvorrichtung für landwirtschaftlich nutzbare Motorfahrzeuge P S. 26
- An das Hebegestänge einer Zugmaschine anbaubare, Laufräder aufweisende Drillmaschine oder ähnliche landwirtschaftliche Arbeitsmaschine P S. 60
- Anordnung an einem Schlepper oder dgl. zum automatischen Steuern von landwirtschaftlichen Anbau- und Anhängegeräten P S. 61
- Kupplungsvorrichtung zum Schnellanschluß von Anbaugeräten an die Dreipunktgerätekupplung von Schleppern P S. 61
- Pflugkräfte- und Pfluglagemessungen in der Bodenrinne. Ergebnis-Auswertung mit Hilfe eines Analogrechners A S. 69/74
- Eine elektrohydraulische Zwei-Größen-Tiefenregelung für große Schlepperanbaupflüge . . . A S. 75/79; 102/06
- Hubstange für das hydraulische Hubwerk von Ackerschleppern P S. 91
- Vorrichtung zum Anbau seitlich neben dem Schlepper arbeitender landwirtschaftlicher Erntegeräte P S. 91
- An eine landwirtschaftliche Zugmaschine anhängbares Erntegerät P S. 93
- Vorrichtung zum seitlichen Anbau einer landwirtschaftlichen Erntemaschine an einen Schlepper P S. 93
- Vorrichtung zur Lageverstellung von einstellbaren Arbeitsaggregaten landwirtschaftlicher Maschinen P S. 93
- Hydraulische Hubvorrichtung für an Schlepper anschließbare landwirtschaftliche Anbaugeräte, insbesondere Mähwerke P S. 123
- Vorrichtung zur Regelung der Eindringtiefe eines von einem Traktor gezogenen und durch einen hydraulischen Hubzylinder höhenverstellbaren Pfluges P S. 150
- Kupplungsvorrichtung zum Anschließen von Anbaugeräten an das Dreipunktgestänge von Schleppern P S. 185
- Vorrichtung zum Anschließen von Arbeitsgeräten an das mit Kupplungshaken versehene Dreipunktgestänge von Schleppern P S. 185
- Mähwerk zum rückwärtigen Anbau an Ackerschlepper P S. 187
- Gelenkige Halterung für an einem Fahrzeug befestigbare Rasenmäher P S. 189

Geräteträger

- Selbstfahrendes, einachsiges Arbeitsgerät, insbesondere Mähgerät P S. 123

Gerste s. Körnerfrüchte

Geruchstoffnachweis und -beseitigung

- Umweltschutz und Landwirtschaft R S. 49/53

Gesetze, Rechtsprechung, Patente allgem., usw.

- Ohne Schutzrechte kann man wissenschaftliche Ergebnisse wirtschaftlich nicht genügend nutzen R S. 119

Gesundheitsschutz

- Radionuklide im Landbau. Stand der Entwicklung und Europäische Zusammenarbeit A S. 1/4
- Verfahren zum Umwandeln und Beseitigen von Rückständen in der Landwirtschaft A S. 4/6
- Strahlenanalyse bei landwirtschaftlichen Untersuchungen und im Landbau A S. 41/42
- Messen der örtlichen Verteilung von Substanzen im Landbau. Die Anwendung von Markierungsmethoden A S. 85/88
- Versuche zur Anreicherung von Amylase aus dem Hühnerei D S. 184

Getreide s. Körnerfrüchte			
Getriebetechnik			
– Zwischen einem angehängten landwirtschaftlichen Gerät und der Zapfwelle des Schleppers angeordnetes Umlaufgetriebe	P	S. 26	
– Stelleinrichtung für einen stufenlos einstellbaren Hydromotor eines hydrostatischen Getriebes, insbesondere für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte	P	S. 91	
Gewächshaus			
– Gerät zur Einzelkornaussaat von Blumen- und Gemüsesamen, insbesondere im Gewächshausgartenbau	P	S. 186	
Gewerbehigiene s. Gesundheitsschutz			
Grasmäher s. Rasenmäher			
Grobgemüse			
– Anbau- und Erntetechnik im Feldgemüsebau (52. DLG-Ausstellung) Von <i>Hermann J. Heege</i> u. <i>Jürgen Kirschke</i>	A	S. 143/45	
Grobgemüseernter s. Ernte u. Erntemaschinen VI			
Grubber s. Bodenbearbeitung (einschl. Geräte)			
Grünfutter s. Viehhaltung I			
Gülle s. Düngung, Dünger III			
Häckselmaschinen s. Ernte u. Erntemaschinen III, u. s. Viehhaltung I			
Hafer s. Körnerfrüchte			
Halmfütterernte s. Ernte u. Erntemaschinen III			
Halmgut			
– Ermittlung von Stoffgesetzen für Halmgut	D	S. 59	
Halmteiler			
– Vorrichtung zum Kuppeln eines Halmteilers mit dem Schneidwerkstisch eines Mähdreschers	P	S. 150/51	
Handelsdünger s. Düngung, Dünger (einschl. Verteilung) II			
Heizung, Lüftung, Klimatisierung			
– Kostenkalkulation und Investitionsrechnungen bei Heizanlagen im Gartenbau	D	S. 148	
Herbizide			
– Herbizide und ihre Rückstände	B	S. 158	
Heuwerbung s. Ernte u. Erntemaschinen III			
Heuwenden s. Ernte u. Erntemaschinen III			
Hitch			
– Ackerschlepper und Anhänger (52. DLG-Ausstellung)	A	S. 129/32	
Hordenschüttler s. Ernte u. Erntemaschinen II			
Hühnerrei			
– Versuche zur Anreicherung von Amylase aus dem Hühnerrei	D	S. 184	
Hydraulik, Pneumatik			
– Die pneumatische Zuteilung von Getreide in Sämaschinen	A	S. 33/38	
– Erfahrung mit der pneumatischen Sätechnik	A	S. 39/40	
– Die Breitsaat des Getreides mit pneumatisch beschickten Säscharen	A	S. 79/84	
– Stelleinrichtung für einen stufenlos einstellbaren Hydromotor eines hydrostatischen Getriebes, insbesondere für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte	P	S. 91	
– Gebläsesprüh- oder -stäubemaschine	P	S. 93	
– Hydraulische Hubvorrichtung für an Schlepper anschließbare landwirtschaftliche Anbaugeräte, insbesondere Mähwerke	P	S. 123	
– Vorrichtung zur Regelung der Eindringtiefe eines von einem Traktor gezogenen und durch einen hydraulischen Hubzylinder höhenverstellbaren Pfluges	P	S. 150	
Hydromotor			
– Stelleinrichtung für einen stufenlos einstellbaren Hydromotor eines hydrostatischen Getriebes, insbesondere für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte	P	S. 91	
Hygiene			
– Umweltschutz und Landwirtschaft	R	S. 49/53	
Isotope			
– Messen der örtlichen Verteilung von Substanzen im Landbau. Die Anwendung von Markierungsmethoden	A	S. 85/88	
Jauchefaß s. Düngung, Dünger III			
Kältetechnik			
– Tiefgefrieren von Lebensmitteln	A	S. 54/58	
Käseherstellung s. Lebensmitteltechnik			
Kartoffelernte s. Ernte u. Erntemaschinen IV			
Kartoffelerzeugnisse			
– Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	B	S. 158	
Kartoffellegemaschinen s. Sägeräte u. Sämaschinen			
Kartoffeln			
– Erntemaschinen für Kartoffeln (52. DLG-Ausstellung)	A	S. 139/40	
– Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	B	S. 158	
– Untersuchungen zur Vollernteverträglichkeit der Kartoffel	D	S. 184	
Klimatisierung s. Heizung, Lüftung, Klimatisierung			
Körnerfruchternte s. Ernte u. Erntemaschinen II			
Körnerfrüchte			
– Die pneumatische Zuteilung von Getreide in Sämaschinen. Von <i>Jürgen Mahlstedt</i> u. <i>Hermann J. Heege</i>	A	S. 33/38	
– Erfahrung mit der pneumatischen Sätechnik. Von <i>Helmut Weiste</i>	A	S. 39/40	
– Die Züchtung leistungsfähigerer Getreidesorten als Beitrag zur Sicherung der Welternährung (Habilitationssreferat)	D	S. 120	
– Untersuchungen zur Ökologie und Bekämpfung des Maisbeulenbrandes (<i>Ustilago maydis</i> (DC) Corda)	D	S. 149	
– Die Züchtung leistungsfähigerer Getreidesorten als Beitrag zur Sicherung der Welternährung (<i>Werner Plarre</i>)	B	S. 158	
Kohl s. Grobgemüse			
Konservierungstechnik s. Lebensmitteltechnik, u. s. Viehhaltung I			
Konstruieren			
– Beitrag zur Konstruktion eines T-förmigen Anschlusses eines Rundrohres an ein Rechteckrohr mit Torsionsbelastung	A	S. 106/09	
– Untersuchungen an Trommelbremsen unter starker Schmutzeinwirkung	A	S. 110/13	
Kompost			
– Vorrichtung zum Zu- und Abführen von gas- oder dampfförmigen Medien bei einer auf einer Sohlenfläche errichteten Kompostmiete	P	S. 89	
– Kompostlege	P	S. 189	
Kopfkohl s. Grobgemüse			
Krümelwalze s. Bodenbearbeitung (einschl. Geräte)			
Lade- und Entladeanlagen u. -geräte (s. a. Förder-technik)			
– Transportwagen mit Kratzboden und einem Lade- und Entladegerät zum selbsttätigen Aufladen und Abladen von Gütern	P	S. 156	

Ladewagen (s. a. Fahrzeuge)			
– Der Einfluß des Anhängergewichtes auf das Bremsverhalten des Systems Schlepper – Anhänger	A	S. 21/23	
– Ladewagenaufbau	P	S. 62	
– Selbstfahrender Ladewagen	P	S. 125	
– Vorrichtung zum Ernten und Laden von Erntegütern	P	S. 125/26	
– Ballenladewagen	P	S. 126	
– Ladewagen	P	S. 126	
– Ackerschlepper und Anhänger (52. DLG-Ausstellung)	A	S. 132	
– An einen Ladewagen anbaubare Maschine	P	S. 156	
– Transportwagen mit Kratzboden und einem Lade- und Entladegerät zum selbsttätigen Aufladen und Abladen von Gütern	P	S. 156	
Lagerung			
– Ermittlung von Stoffgesetzen für Halmgut	D	S. 59	
Landwirtschaft, allgemein			
– Die Konzeption der sozialistischen Landwirtschaft in der DDR und ihre Realisierung	D	S. 149	
Lastkraftwagen s. Fahrzeuge			
Lebensdauer			
– Aussagen über die zeitliche Entwicklung von Schadensfällen an Hand weniger Informationen aus dem Felde. Anwendung von Computer und Weibull-Methode	A	S. 47/48	
Lebensmittelchemie s. Chemie, u. s. Lebensmitteltechnik			
Lebensmitteltechnik			
– Radionuklide im Landbau. Stand der Entwicklung und Europäische Zusammenarbeit. Von <i>Hellmut Glubrecht</i>	A	S. 1/4	
– Vorrichtung zum Laugenschälen	P	S. 29	
– Vorrichtung zum Zerschneiden von Kirschen und zum Trennen des Kerns vom Fruchtfleisch	P	S. 29	
– Tiefgefrieren von Lebensmitteln. Von <i>Horst Weisser</i>	A	S. 54/58	
– Mikrobiologie und Landtechnik. Von <i>Eberhard Küster</i>	A	S. 65/68	
– Verarbeitung tiefgekühlter Milch zu Käse	D	S. 120	
– Die Konzeption der sozialistischen Landwirtschaft in der DDR und ihre Realisierung	D	S. 149	
Losedüngerketten			
– Arbeitslemente und -verfahren der Losedüngerketten	A	S. 118/19	
Lüftung s. Heizung, Lüftung, Klimatisierung			
Luftreinhaltung s. Umweltschutz			
Mähdrescher s. Ernte u. Erntemaschinen II			
Mähmaschinen s. Ernte u. Erntemaschinen II, III			
Mais (s. a. Körnerfrüchte)			
– Untersuchungen zur Ökologie und Bekämpfung des Maisbeulenbrandes (<i>Ustilago maydis</i> (DC) Corda)	D	S. 149	
Markierungsmethoden			
– Messen der örtlichen Verteilung von Substanzen im Landbau. Die Anwendung von Markierungsmethoden	A	S. 85/88	
Maschinenelemente			
– Beitrag zur Konstruktion eines T-förmigen Anschlusses eines Rundrohres an ein Rechteckrohr mit Torsionsbelastung	A	S. 106/09	
Mathematik			
– Aussagen über die zeitliche Entwicklung von Schadensfällen an Hand weniger Informationen aus dem Felde. Anwendung von Computer und Weibull-Methode	A	S. 47/48	
Mechanik			
– Pflugkräfte- und Pfluglagemessungen in der Bodenrinne. Ergebnis-Auswertung mit Hilfe eines Analogrechners	A	S. 69/74	
– Drehwerk mit zweiteiliger Koppel	P	S. 185	
Mechanisierung in der Landwirtschaft			
– Mechanisierung der Rindviehhaltung (52. DLG-Ausstellung)	A	S. 145/46	
– Mechanisierung der Schweineproduktion (52. DLG-Ausstellung)	A	S. 146/47	
– Vorrichtung zum maschinellen Einpflanzen von Samenmengen	P	S. 186	
– Vorrichtung zur Mengenregelung bei landwirtschaftlichen Feldspritzen u. dgl.	P	S. 186	
Medizin			
– Quantitative und qualitative Lungenstaubuntersuchungen bei verstorbenen Personen aus der Landwirtschaft. Ein Beitrag zur Farmerlung und Getreidestaubpneumokoniose	D	S. 149	
Melktechnik s. Viehhaltung II			
Meßtechnik			
– Pflugkräfte- und Pfluglagemessungen in der Bodenrinne. Ergebnis-Auswertung mit Hilfe eines Analogrechners	A	S. 69/74	
Mikrobiologie			
– Mikrobiologie und Landtechnik	A	S. 65/68	
Milch			
– Die Milchleistungsprüfung und ihre Bedeutung für eine spezielle Beratung in der Milchproduktion	D	S. 148	
Milchverarbeitung s. Lebensmitteltechnik			
Mineraldünger s. Düngung, Dünger (einschl. Verteilung) II			
Mist s. Viehhaltung			
Möhren s. Grobgemüse			
Motor			
– Ackerschlepper und Anhänger (52. DLG-Ausstellung)	A	S. 130/31	
Nachdreschen			
– Anordnung zum Nachdreschen des die Reinigungsvorrichtung einer Dreschmaschine oder eines Mähdreschers unausgedroschen durchlaufenden Gutes	P	S. 92	
Niederschlagsaufzeichnung			
– Ermittlung maßgebender Abflußdaten für kleinere Vorfluter mit Hilfe kurzzeitiger Naturmessungen	D	S. 148	
Obstbau			
– Bodenbearbeitungsgerät für Weinberge und Obstplantagen	P	S. 89	
– Schleppermähwerk für Obstbaumplantagen	P	S. 123	
Obsternter s. Ernte u. Erntemaschinen VII			
Patente s. Gesetze, Rechtsprechung, Patente usw.			
Pestizide			
– Vorrichtung zum Streuen von pulvrigen oder körnigen Stoffen	P	S. 156	
– Herbizide und ihre Rückstände	B	S. 158	
Pflanzenpflege			
– Wasserbedarf als Grundlage einer wirtschaftlichen Bewässerungsplanung	D	S. 88	
– Gebläsesprüh- oder -stäubemaschine	P	S. 93	
Pflanzgeräte			
– Anbau- und Erntetechnik im Feldgemüsebau (52. DLG-Ausstellung)	A	S. 143	

Pflanzenschutztechnik (einschl. Geräte)

- Radionuklide im Landbau. Stand der Entwicklung und Europäische Zusammenarbeit. Von *Helmut Glubrecht* A S. 1/4
- Misch- und Sprühdüse P S. 62
- Vorrichtung zur Flüssigkeitsmengensteuerung bei Schädlingsbekämpfungsspritzen und -sprüher P S. 62
- Gebläsesprüh- oder -stäubemaschine P S. 93
- Dünge- und Pflanzenschutztechnik (52. DLG-Ausstellung). Von *Horst Göhlich* A S. 136
- Untersuchungen zur Ökologie und Bekämpfung des Maisbeulenbrandes (*Ustilago maydis* (DC) Corda) D S. 149
- Pestizide drängen in den Lebensraum ein (*Bruno Versino*) R S. 183
- Vorrichtung zur Mengenregelung bei landwirtschaftlichen Feldspritzen u. dgl. P S. 186
- Pulver- und Granulatverstäuber P S. 187
- Prognose wichtiger Pflanzenschädlinge in der Landwirtschaft (*Claus Buhl* u. *Friedrich Schütte*) B S. 191

Pflanzenzüchtung

- Lehrbuch der Züchtung landwirtschaftlicher Kulturpflanzen. Bd. 1 u. 2 B S. 191

Pflüge s. Bodenbearbeitung (einschl. Geräte)

- Pflugbaum**
- Drehwerk mit zweiteiliger Koppel P S. 185

Planungsmodell, ökonomisches

- Die Konzeption der sozialistischen Landwirtschaft in der DDR und ihre Realisierung D S. 149

Pneumatik s. Hydraulik, Pneumatik**Pollen**

- Messen der örtlichen Verteilung von Substanzen im Landbau. Die Anwendung von Markierungsmethoden A S. 85/88

Poren

- Experimentelle Untersuchung der Einflüsse von Porosität und Korngrößenverteilung im Widerstandsgesetz der Porenströmung D S. 59

Pressen (s. a. Ernte u. Erntemaschinen III)

- Wickelpresse für Preßlinge aus halm- oder faserförmigem Erntegut P S. 155

Preßzetter s. Ernte u. Erntemaschinen III**Pulsation**

- Ansätze zum Entwurf einer Festigkeitsrechnung für metallische Werkstoffe bei mehrachsiger pulsierender Beanspruchung D S. 88

Rad

- Das Verhalten der Räder von allradgetriebenen Schleppern bei kleinen Schlupfwerten A S. 171/74

Radioaktive Indikatoren

- Messen der örtlichen Verteilung von Substanzen im Landbau. Die Anwendung von Markierungsmethoden A S. 85/88

Radionuklide

- Radionuklide im Landbau. Stand der Entwicklung und Europäische Zusammenarbeit A S. 1/4

Radrechen s. Ernte u. Erntemaschinen III**Rasenmäher**

- Rasenmäher P S. 26/27
- Mähteller für Kreiselmäher P S. 27
- Messer für Kreiselmäher P S. 27
- Rasenmäher P S. 27
- Rasenmäher, wie Handrasenmäher, Anhängemäher oder dgl. P S. 27
- Elektromagnetischer Schwingungsantrieb für das Messer eines Rasenmähers mit Mähbalkensystem P S. 62

Rasenmäher (Forts.)

- Rutschkupplung für waagrecht umlaufendes, motorisch angetriebenes Messer eines Rasenmähers P S. 62
- Rotierendes Rasenmähermesser P S. 93
- Handgeführter Kleinmäher P S. 152/53
- Gelenkige Halterung für an einem Fahrzeug befestigbare Rasenmäher P S. 189

Rasensoden

- Aufrollvorrichtung für Sodenstreifen P S. 189

Rechen s. Ernte u. Erntemaschinen III**Rechteckrohr**

- Beitrag zur Konstruktion eines T-förmigen Anschlusses eines Rundrohres an ein Rechteckrohr mit Torsionsbelastung A S. 106/09

Rechtsprechung s. Gesetze, Rechtsprechung, Patente usw.**Rechwender s. Ernte u. Erntemaschinen III****Regelung, Steuerung, Automatisierung**

- Eine elektrohydraulische Zwei-Größen-Tiefenregelung für große Schlepperanbaupflüge. Teil 1: Systeme zur Ein- und Zwei-Größen-Tiefenregelung. Von *Horst Hesse* u. *Rudolf Möller* A S. 75/79
- Dgl. Teil 2: Systemverhalten, Versuchsergebnisse A S. 102/06
- Erntemaschinen für Halmfrüchte (52. DLG-Ausstellung). Von *Wolfgang Baader* A S. 137/38
- Vorrichtung zur Regelung der Eindringtiefe eines von einem Traktor gezogenen und durch einen hydraulischen Hubzylinder höhenverstellbaren Pfluges P S. 150

Reihenweite

- Eine international standardisierbare Spur- und Reihenweiten-Konzeption A S. 175/79

Rindviehhaltung s. Viehhaltung II**Roggen s. Körnerfrüchte****Rosenkohl s. Grobgemüse****Rübenerntemaschinen s. Ernte u. Erntemaschinen V****Rübenschnitzelmaschine**

- Rübenschnitzelmaschine P S. 29

Rührgerät

- Jauche-Rührgerät P S. 90

Rüttelege s. Bodenbearbeitung (einschl. Geräte)**Saatkeimschrank**

- Saatkeimschrank bzw. -tisch P S. 60

Sägeräte u. Sämaschinen

- Fehlstellenausgleichsvorrichtung für Kartoffellegemaschinen P S. 25
- Sämaschine P S. 25
- Die pneumatische Zuteilung von Getreide in Sämaschinen. Von *Jürgen Mahlstedt* u. *Hermann J. Heege* A S. 33/38
- Erfahrung mit der pneumatischen Sätechnik. Von *Helmut Weiste* A S. 39/40
- An das Hebegestänge einer Zugmaschine anbaubare, Laufräder aufweisende Drillmaschine oder ähnliche landwirtschaftliche Arbeitsmaschine P S. 60
- Sämaschine, insbesondere zum Anhängen an ein Zugfahrzeug P S. 60
- Vorrichtung zum Ausscheiden überzähliger Körner in den Einzelkornverteiltern von Sämaschinen P S. 60
- Fehlstellenausgleichsvorrichtung für Kartoffellegemaschinen P S. 60/61

Sägeräte u. Sämaschinen (Forts.)

- Die Breitsaat des Getreides mit pneumatisch beschickten Säscharen. Von *Jürgen Mahlstedt* u. *Hermann J. Heege* A S. 79/84
- Einzelkornsämaschine P S. 89
- Landwirtschaftliche Maschine zum Verteilen von Saatgut und Düngemitteln P S. 90
- Maschine zum Verteilen von streubarem Material, insbesondere von Saatgut oder gekörnten Düngemitteln P S. 90
- Selbsttätige Kartoffellegemaschine P S. 90
- Selbsttätig arbeitende und tragbare Vorkeimkisten mitführende Kartoffellegemaschine zum Legen vorgekeimter Kartoffeln P S. 91
- Verfahren und Vorrichtung zum Setzen von in Trägerstreifen angeordneten Samenkörnern für die Anzucht landwirtschaftlicher Kulturen P S. 121
- Bodenbearbeitung und Getreidesaat (52. DLG-Ausstellung). Von *Hermann J. Heege* A S. 133/34
- Dünge- und Pflanzenschutztechnik (52. DLG-Ausstellung). Von *Horst Göhlich* A S. 135/36
- Anbau- und Erntetechnik im Feldgemüsebau (52. DLG-Ausstellung). Von *Hermann J. Heege* u. *Jürgen Kirschke* A S. 143/45
- Vorrichtung zum maschinellen Einpflanzen von Samenmengen P S. 185/86
- Gerät zur Einzelkornaussaat von Blumen- und Gemüsesamen, insbesondere im Gewächshausgartenbau P S. 186
- Landwirtschaftliche Maschine zum Verteilen von Saatgut und Düngemitteln P S. 186
- Verteilervorrichtung an Sämaschinen P S. 186
- Samenkonservierung
- Zur Aufbewahrung geeignetes Saatband in Form einer geschlossenen Hülle P S. 121
- Samenzählgerät
- Untersuchungen zur Mechanisierung des Zählens von Samenkörnern D S. 184
- Schädlingsbekämpfung s. Pflanzenschutztechnik (einschl. Geräte)

Schlepper (s. a. Fahrzeuge)

- Die Hubkraft-Kennlinien eines Dreipunkt-Systems. Von *Henrik Have* u. *Svend Sonne Kofoed* A S. 16/20
- Der Einfluß des Anhängergewichtes auf das Bremsverhalten des Systems Schlepper – Anhänger. Von *Ram Sagi*, *Samuel Orlowski* u. *Dov Nir* A S. 21/23
- An das Hebegestände einer Zugmaschine anbaubare, Laufräder aufweisende Drillmaschine oder ähnliche landwirtschaftliche Arbeitsmaschine P S. 60
- Anordnung an einem Schlepper oder dgl. zum automatischen Steuern von landwirtschaftlichen Anbau- und Anhängegeräten P S. 61
- Kupplungsvorrichtung zum Schnellanschluß von Anbaugeräten an die Dreipunktgerätekupplung von Schleppern P S. 61
- Eine elektrohydraulische Zwei-Größen-Tiefenregelung für große Schlepperanbaupflüge. Teil 1: Systeme zur Ein- und Zwei-Größen-Tiefenregelung. Von *Horst Hesse* u. *Rudolf Möller* A S. 75/79
- Dgl. Teil 2: Systemverhalten, Versuchsergebnisse A S. 102/06
- Hubstange für das hydraulische Hubwerk von Ackerschleppern P S. 91
- Vorrichtung zum Anbau seitlich neben dem Schlepper arbeitender landwirtschaftlicher Erntegeräte P S. 91

Schlepper (Forts.)

- An eine landwirtschaftliche Zugmaschine anhängbares Erntegerät P S. 93
- Vorrichtung zum seitlichen Anbau einer landwirtschaftlichen Erntemaschine an einen Schlepper P S. 93
- Entwicklungstendenzen in der landwirtschaftlichen Transporttechnik. Von *Georg Segler* A S. 97/101
- Beitrag zur Konstruktion eines T-förmigen Anschlusses eines Rundrohres an ein Rechteckrohr mit Torsionsbelastung. Von *Gerhard Vellguth* A S. 106/09
- Untersuchungen an Trommelbremsen unter starker Schmutzeinwirkung. Von *Bert Breuer* A S. 110/13
- Zur Allradbremsung bei landwirtschaftlichen Traktoren. Von *Georg Radosavljević* A S. 114/17
- Hydraulische Hubvorrichtung für an Schlepper anschließbare landwirtschaftliche Anbaugeräte, insbesondere Mähwerke P S. 123
- Ackerschlepper und Anhänger (52. DLG-Ausstellung). Von *I.N. Logos* A S. 129/32
- Versuch einer Prognose der Leistung und Produktion der Ackerschlepper sowie ihrer konstruktiven Weiterentwicklung. Von *Walter Söhne* A S. 161/65
- Die Auswirkungen unterschiedlicher Umfangsgeschwindigkeiten der Räder eines Allrad-schleppers auf seine Zugfähigkeit. Von *Heinrich Steinkampf* A S. 166/70
- Das Verhalten der Räder von allradgetriebenen Schleppern bei kleinen Schlupfwerten. Von *Hans-Jürgen Drexel* A S. 171/74
- Eine international standardisierbare Spur- und Reihenweiten-Konzeption. Von *Arno Gego* A S. 175/79
- Kupplungsvorrichtung zum Anschließen von Anbaugeräten an das Dreipunktgestänge von Schleppern P S. 185
- Vorrichtung zum Anschließen von Arbeitsgeräten an das mit Kupplungshaken versehene Dreipunktgestänge von Schleppern P S. 185
- Schleuderstreuer für Dünger
- Einflüsse auf das Verhalten von Haufwerkströmen auf Schleuderscheiben von Mineraldüngerstreuern A S. 11/15; 43/46
- Schutzgehäuse für Wellengelenk
- Ein Wellengelenk abdeckendes, aus drei ineinandergreifenden Teilen bestehendes Schutzgehäuse P S. 25/26
- Schwadenziehen s. Ernte u. Erntemaschinen III
- Sieben s. Trennen
- Sodenschneidmaschine
- Sodenschneidmaschine P S. 150
- Sodenstreifen
- Aufrollvorrichtung für Sodenstreifen P S. 189
- Sortierung
- Vorrichtung zum Sortieren von Erntegutbestandteilen, insbesondere für Mähdrescher P S. 92
- Sporen
- Messen der örtlichen Verteilung von Substanzen im Landbau. Die Anwendung von Markierungsmethoden A S. 85/88
- Stallbau s. Bautechnik
- Stalldünger s. Düngung, Dünger (einschl. Verteilung) III, u. s. Viehhaltung
- Staub
- Quantitative und qualitative Lungenstaubuntersuchungen bei verstorbenen Personen aus der Landwirtschaft. Ein Beitrag zur Farmerlunge und Getreidestaubpneumokoniose D S. 149

Steinsicherung s. Bodenbearbeitung (einschl. Geräte)			
Strahlenanalyse			
– Strahlenanalyse bei landwirtschaftlichen Untersuchungen und im Landbau	A	S. 41/42	
Strahlenbehandlung s. Lebensmitteltechnik, u. s. Pflanzenschutztechnik (einschl. Geräte)			
Strahlenschutz			
– Strahlenschäden und Strahlenschutz	R	S. 183	
Straßenkraftfahrzeug s. Fahrzeuge			
Streifensaat s. Sägeräte u. Sämaschinen			
Strömung in Poren			
– Experimentelle Untersuchung der Einflüsse von Porosität und Korngrößenverteilung im Widerstandsgesetz der Porenströmung	D	S. 59	
Strömungswiderstand im Halmgütern			
– Untersuchungen über den Strömungswiderstand landwirtschaftlicher Halmgüter	R	S. 58	
Strohschüttler			
– Strohschüttler für Dreschmaschinen, insbesondere Mähdrescher	P	S. 92	
Taumelegge s. Bodenbearbeitung (einschl. Geräte)			
Technik der Mikrobiologie s. Biologie, Biotechnik			
Tiefgefrieren			
– Tiefgefrieren von Lebensmitteln	A	S. 54/58	
Tiefenregelung			
– Eine elektrohydraulische Zwei-Größen-Tiefenregelung für große Schlepperanbaupflüge . . .	A	S. 75/79; 102/06	
Tierhaltung s. Viehhaltung			
Tomaten s. Feingemüse			
Treibhaus			
– Kostenkalkulation und Investitionsrechnungen bei Heizanlagen im Gartenbau	D	S. 148	
Trennen			
– Vorrichtung zum Sortieren von Erntegutbestandteilen, insbesondere für Mähdrescher	P	S. 92	
Trocknung, Belüftung			
– Halmfruchterntemaschine mit Mähwerk und Trocknungseinrichtung	P	S. 151	
Trommelbremsen s. Bremsen			
Trommelwender s. Ernte u. Erntemaschinen III			
Umweltschutz			
– Umweltschutz und Landwirtschaft	R	S. 49/53	
– Pestizide drängen in den Lebensraum ein . . .	R	S. 183	
Unfallschutz			
– Unfallschutz für die Verteilerschnecke im Körnertank von Mähdreschern	P	S. 61	
Unkrautbekämpfung			
– Vorrichtung zum Streuen von pulvrigen oder körnigen Stoffen	P	S. 156	
– Herbizide und ihre Rückstände	B	S. 158	
– Pestizide drängen in den Lebensraum ein . . .	R	S. 183	
– Vorrichtung zur Mengenregelung bei landwirtschaftlichen Feldspritzen u. dgl.	P	S. 186	
Vegetation s. Biologie, Biotechnik			
Verbrennungskraftmaschine s. Motor			
Verteilung von Dünger s. Düngung, Dünger II			
Verteilung von Saatgut s. Körnerfrüchte			
Viehhaltung			
I Allgemein			
II Rinder			
III Schweine			
I Allgemein			
– Verfahren zum Umwandeln und Beseitigen von Rückständen in der Landwirtschaft. Von <i>Hermann Mölbert</i>	A	S. 4/6	
Viehhaltung, I Allgemein (Forts.)			
– Agrochemische Verfahren in der Halmgutaufbereitung und Halmgutkonservierung. Von <i>Ernst Zimmer</i>	A	S. 7/10	
– Vorrichtung zum Mischen von Futtermitteln	P	S. 29	
– Grundriß der Futterbaulehre (<i>Johannes Köhlein</i>)	B	S. 191	
II Rinder			
– Mechanisierung der Rindviehhaltung (52. DLG-Ausstellung). Von <i>Hans Gunther Claus</i>	A	S. 145/46	
– Die Milchleistungsprüfung und ihre Bedeutung für eine spezielle Beratung in der Milchproduktion	D	S. 148	
III Schweine			
– Mechanisierung der Schweineproduktion (52. DLG-Ausstellung). Von <i>H.M. Blendl</i>	A	S. 146/47	
Vorfluter s. Wasser			
Walze s. Bodenbearbeitung (einschl. Geräte)			
Wasser			
– Kontinuierliche Abflußvorhersagen mittels mehrfacher linearer Regression	D	S. 24	
– Wasserbedarf als Grundlage einer wirtschaftlichen Bewässerungsplanung	D	S. 88	
– Ermittlung maßgebender Abflußdaten für kleinere Vorfluter mit Hilfe kurzzeitiger Naturmessungen	D	S. 148	
Wasserdampfbestimmung im Boden s. Bodenuntersuchung			
Weibull-Methode			
– Aussagen über die zeitliche Entwicklung von Schadensfällen an Hand weniger Informationen aus dem Felde. Anwendung von Computer und Weibull-Methode	A	S. 47/48	
Wellengelenk-Schutzgehäuse			
– Ein Wellengelenk abdeckendes, aus drei ineinandergreifenden Teilen bestehendes Schutzgehäuse	P	S. 25/26	
Welternährung			
– Die Züchtung leistungsfähigerer Getreidesorten als Beitrag zur Sicherung der Welternährung	B	S. 158	
Weinbau			
– Bodenbearbeitungsgerät für Weinberge und Obstplantagen	P	S. 89	
Weizen s. Körnerfrüchte			
Werkstoffe			
– Ansätze zum Entwurf einer Festigkeitsrechnung für metallische Werkstoffe bei mehrachsiger pulsierender Beanspruchung	D	S. 88	
Wickelverfahren s. Ernte u. Erntemaschinen III			
Wurzelgemüse s. Grobgemüse			
Zählgerät für Samen			
– Untersuchungen zur Mechanisierung des Zählens von Samenkörnern	D	S. 184	
Zapfwelle			
– Zwischen einem angehängten landwirtschaftlichen Gerät und der Zapfwelle des Schleppers angeordnetes Umlaufgetriebe	P	S. 26	
Zetter s. Ernte u. Erntemaschinen III			
Züchtung, Pflanzen-			
– Die Züchtung leistungsfähigerer Getreidesorten als Beitrag zur Sicherung der Welternährung (Habilitationssreferat)	D	S. 120	
– Lehrbuch der Züchtung landwirtschaftlicher Kulturpflanzen. Bd. 1 u. 2	B	S. 191	
Zusatzbestrahlung			
– Rationeller Einsatz der Zusatzbestrahlung bei der Anzucht von Tomatenjungpflanzen	D	S. 59	
Zwiebelgemüse s. Grobgemüse			